

GEMEINDERAT

An den Einwohnerrat
Neuhausen am Rheinfall

Neuhausen am Rheinfall, 13. Oktober 2020

**Bericht und Antrag
betreffend**

Massnahmen im Bereich der *frühen Kindheit* zur Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Neuhausen am Rheinfall

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

1. Ausgangslage

Im Oktober 2016 wurde der *Bericht und Antrag betreffend Massnahmen und Prioritäten zur Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Neuhausen am Rheinfall* für die Jahre 2017 bis 2020 durch den Einwohnerrat gutgeheissen. Für die nachfolgenden Jahre ab 2021 ist ein neuer Bericht und Antrag vorzulegen.

Durch die grösstenteils erfolgreiche Umsetzung der 17 geplanten Massnahmen (13 erfolgreich umgesetzt, vier teilweise umgesetzt) konnte in Neuhausen am Rheinfall ein erfolgreicher Weg *der frühen Kindheit* eingeschlagen werden – ein Weg mit gewinnbringenden, zukunftsorientierten Zielen und einem vielfältigen sowie qualitativ hochwertigen Angebot für Eltern, Kleinkinder und Fachpersonen.

Die vielfältigen Aufgaben im Bereich der frühen Kindheit bedingen eine gute Organisation, Koordination und Begleitung. In der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall übernimmt die Fachstelle *frühe Kindheit* diese Funktion und ist seit Beginn des Projekts mit Akteuren und Angeboten in regelmässigem Kontakt, koordiniert und informiert. Es konnte ein grosses Netzwerk auf kommunaler und kantonaler Ebene entstehen.

2. Einleitung

«Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie gerechte Entwicklungschancen für Kinder ab Geburt sind wichtig für eine stabile Gesellschaft und eine prosperierende Wirtschaft. Die Grundlagen dafür müssen wir mit verbesserten Rahmenbedingungen für die frühe Kindheit schaffen.» (Pascal Couchepin, www.ready.swiss/de/botschafter, 13.11.19)

Das für diesen Bereich festgelegte strategische Legislaturziel (2017-2020) unter Punkt 12 des Gemeinderats strebt die Unterstützung und Förderung bedarfsgerechter familienergänzender und familienunterstützender Betreuungsangebote im vor- und ausserschulischen Bereich an. Die Etablierung, Weiterentwicklung und Evaluierung der entsprechenden Massnahmen ist wesentlich und wird von der Fachstelle *frühe Kindheit* geleistet. Damit konnte in den letzten Jahren der Fokus auf eine *Politik der frühen Kindheit* gelegt werden, die das Aufwachsen der Kinder vor Eintritt in die Regelstruktur begleitet und unterstützt.

Es hat sich gezeigt, dass der verwendete Begriff *Frühe Förderung* oft mit der frühen Beschulung assoziiert wird. Deshalb wird in Neuhausen am Rheinflall neu der national verbreitete Begriff *Politik der frühen Kindheit* respektive Fachstelle *frühe Kindheit* verwendet.

Die Fachstelle *frühe Kindheit* Neuhausen am Rheinflall richtet sich am Orientierungsrahmen frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) und an den globalen Bildungszielen, der sogenannten Agenda 2030, aus. Die Agenda 2030 wird unterstützt durch die UNO und die Schweizerische UNESCO-Kommission. Der Bundesrat setzt sich für die Umsetzung der Bildungsziele ein. Weltweit werden daraus wichtige Faktoren für das Aufwachsen eines Kindes benannt. Das gemeinsame Handeln der verschiedenen politischen Ebenen in Gemeinde, Kanton und Bund ist notwendig. «Kantone und Gemeinden sind gefordert, bedarfsgerechte Angebote für Vorschulkinder und deren Familien zur Verfügung zu stellen. Wichtig ist, dass diese auch von sozial benachteiligten Familien genutzt werden können. Das gelingt, wenn sich die Angebote an alle Bevölkerungsschichten richten, die Tarife angemessen sind, die Eltern einbezogen und gezielt zu passenden Angeboten vermittelt werden.» (Für eine *Politik der frühen Kindheit*. Bern (2019): 20).

3. Konzepterarbeitung

Die Umsetzung der Massnahmen des Projekts «Frühe Förderung Neuhausen am Rheinflall» wurde Ende 2019 einer umfangreichen Evaluation unterzogen. Daraus hat sich Folgendes ergeben: Einige Massnahmen sind abgeschlossen oder werden autonom fortlaufen (12 %), andere müssen fortgesetzt werden (53 %) und bei manchen ist eine Weiterentwicklung notwendig (35 %). Es ist also von zentraler Bedeutung, dass die *Politik der frühen Kindheit* in Neuhausen am Rheinflall weitere Schritte gehen kann.

Ein neues Konzept ist unter der Mitwirkung nachfolgender Personen entstanden:

- Ruedi Meier, Gemeinderat und Schulreferent Neuhausen am Rheinflall
- Elena Hafner, Primarlehrerin Neuhausen am Rheinflall., Projektleiterin, aufsuchende Familienarbeit

- Gabriela Reiner, Primarlehrerin Neuhausen am Rheinflall, Leitung Begleitgruppe
- Nicole Hinder, Fachperson Kinder- und Jugendpolitik
- Chantal Bründler, Fachperson Integration Schaffhausen
- Monika Schlatter, Schulleitung Kindergarten Neuhausen am Rheinflall

4. Kosten

Die Kosten für die einzelnen Massnahmen sind jeder Massnahme zugeordnet und eventuelle Erhöhungen gegenüber den Vorjahren aufgeführt. Zudem sind die Zuständigkeiten – Einwohnerrat oder Gemeinderat – ebenfalls ersichtlich.

5. Massnahmen zur Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Neuhausen am Rheinflall (Massnahmen 1-15)

Die ausgearbeiteten Massnahmen für eine *Politik der frühen Kindheit* für die Gemeinde Neuhausen am Rheinflall wurden in vier Themenbereiche aufgeteilt. Der aktuelle Bericht und Antrag orientiert sich an den gleichen Themenbereichen und Massnahmen wie der Bericht und Antrag aus dem Jahr 2016. Nachfolgend werden die Massnahmen erläutert und deren Umsetzung und Kostenfolgen dargelegt.

Themenbereich Kinder

Im ersten Themenbereich sind die Kinder die Hauptakteure. Durch den angeborenen Drang des Kleinkinds, sich Wissen anzueignen und sich ein Bild von der Welt zu machen, ist die wichtigste Voraussetzung der frühkindlichen Förderung geschaffen. Unsere Aufgabe als Erwachsene ist es, diesem Drang zu begegnen und Angebote zu schaffen, die Kinder in der Wissensaneignung und Entwicklung unterstützen. Vielfältige Begegnungsmöglichkeiten werden angestrebt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau der Spielgruppen und in der Etablierung der Kindertagesstätten.

Massnahme 1: Sicherung des Spielgruppenangebots

Das Stufenmodell für Subventionsbeiträge bietet den Spielgruppen in Neuhausen am Rheinflall die Möglichkeit, einen Finanzierungsbeitrag bei der Gemeinde zu beantragen. Die abgestuften Finanzierungsbeiträge werden mit qualitativen Merkmalen verknüpft. Die gestellten Anträge werden durch die Fachstelle frühe Kindheit in der Begleitgruppensitzung präsentiert, worauf – bei positivem Entscheid – die Begleitgruppe den Antrag an den Gemeinderat einreicht. Bei fehlenden oder mangelhaften Qualitätsmerkmalen besteht für die Gemeinde die Möglichkeit, Auflagen zu machen. Damit die Leistungen der Gemeinde vertraglich festgehalten werden können, wird für die Spielgruppen eine dem Subventionsantrag angepasste Leistungsvereinbarung erstellt. So kann das Spielgruppenangebot in Neuhausen am Rheinflall sichergestellt und weiterentwickelt werden.

Die Fachstelle frühe Kindheit betreut das Spielgruppenangebot für Neuhausen am Rheinflall. Die Visitationen, der enge Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Spielgruppen steigert die Qualität in den Angeboten und schenkt der freiwilligen Arbeit Anerkennung. Durch die Erhöhung der Qualität wird ein Beitrag für die Chancengerechtigkeit, die Integration von Kind und Eltern sowie den späteren Schulerfolg der Kinder geleistet.

Fazit (Evaluation): Es wurde viel Zeit und Arbeit in die Sicherung und Weiterentwicklung des Spielgruppenangebots investiert und es hat sich gelohnt! Das Stufenmodell für Subventionsbeiträge bietet nicht nur eine Form der Qualitätssicherung, sondern

schaft auch Transparenz und Anreiz. Es löst ausserdem viel positives Feedback anderer Gemeinden und Experten aus. Durch die Mitfinanzierung von Seiten der Gemeinde kann das Angebot an Spielgruppen sichergestellt werden. Die Visitationen, der enge Kontakt und die Zusammenarbeit mit der frühen Förderung steigert die Qualität in den Angeboten und schenkt der freiwilligen Arbeit Anerkennung. Durch die Erhöhung der Qualität, massgeblich in der Spielgruppe mit Sprachförderung und Elternarbeit, wird ein Beitrag für die Chancengerechtigkeit, die Integration von Kind und Eltern sowie den späteren Schulerfolg der Kinder geleistet. Neuhauser Kindergärtnerinnen stellen fest, dass die familienergänzenden und -unterstützenden Angebote die Kinder besser auf den Kindergarten vorbereiten. Die Fortsetzung dieser Massnahme ist eine zielgerichtete und nachhaltige Investition der Gemeinde Neuhausen am Rheinfl in die frühkindliche Bildung.

Wirkungsziel: Bedarfsgerechte Sicherung und reglementierte Mitfinanzierung des Spielgruppenangebots in Neuhausen am Rheinfl. Das grosse freiwillige Engagement findet Anerkennung und wird unterstützt.

Organisation/

Verantwortlichkeit: Die Besuche zur Qualitätssicherung der Spielgruppen sowie die daraus resultierenden Leistungsvereinbarungen werden durch die Fachperson der Fachstelle frühe Kindheit sichergestellt. Die Genehmigung der Anträge und allfälliger Auflagen erfolgt durch die Begleitgruppe.

Kosten: Fr. 37'000.-- jährlich

Budget:	Gesamtbudget	Fr.	37'000.--
	Bereits vorjährig/aktuell budgetiert	Fr.	37'000.--
	Erhöhung	Fr.	---

Kompetenz: Einwohnerrat; Versuch bis und mit 2020 wurde vom Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 8. Dezember 2016 genehmigt .

Massnahme 2: Weiterentwicklung des Spielgruppenangebots

Die Spielgruppe bietet frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung und unterstützt die soziale, emotionale, kognitive, körperliche und psychische Entwicklung aller Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten. Spielgruppen mit situativer Sprachförderung und Elternarbeit leisten ausserdem einen entscheidenden Beitrag zur Integration von Kindern und Eltern mit Migrationshintergrund und sozial benachteiligten Familien.

Mit «Massnahme 1» werden aktuell eine Spielgruppe mit Sprachförderung und drei Spielgruppen ohne Sprachförderung finanziell unterstützt. Somit ist der aktuelle Budgetrahmen ausgeschöpft. In Anbetracht des hohen fremdsprachigen Anteils bei den Neuhauser Kindern ist es von grosser Wich-

tigkeit, eine bestehende oder eine neue Spielgruppe mit Sprachförderung mitzufinanzieren. Der Ausbau des Spielgruppenangebots ist eine zielgerichtete und nachhaltige Investition der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall in den Schulerfolg aller Kinder.

Fazit: Diese neue Massnahme trägt dem Umstand Rechnung, dass Neuhausen am Rheinflall einen sehr hohen Anteil fremdsprachiger Kinder aufweist. Daher soll das Spielgruppenangebot weiterentwickelt werden. Im Fokus steht die Möglichkeit, eine bestehende oder neue Spielgruppe mit Sprachförderung mitzufinanzieren.

Wirkungsziel: Das Spielgruppenangebot wird weiterentwickelt mit besonderem Fokus auf Sprachförderung und Elternbildung.

Zeitplan: Die Umsetzung der Massnahme beginnt nach Genehmigung dieser Vorlage durch den Gemeinderat.

Organisation/

Verantwortlichkeit: Die Besuche zur Qualitätssicherung der Spielgruppen sowie die daraus resultierenden Leistungsvereinbarungen werden durch die Fachperson der Fachstelle frühe Kindheit sichergestellt. Die Genehmigung der Anträge und allfälliger Auflagen erfolgt durch die Begleitgruppe.

Kosten: Fr. 10'500.-- jährlich

Budget:	Gesamtbudget	Fr.	10'500.--
	Bereits vorjährig/aktuell budgetiert	Fr.	---
	Erhöhung	Fr.	10'500.--

Kompetenz: Einwohnerrat

Massnahme 3: Unterstützung familienergänzender Betreuungsangebote wie Krippenplätze und Tageseltern

Die Kinderkrippe Rosenberg, die vom Kinderkrippenverein Neuhausen am Rheinflall geführt wird, ist etabliert und gut verankert in Neuhausen am Rheinflall. Zusätzlich hat die Kita Kiana, die zur Kiana Group AG in Oberägeri gehört, auf dem SIG-Areal eine Kindertagesstätte eröffnet. Ein weiteres Betreuungsangebot wird mittels Tageseltern vom Verein «Zweidihei» angeboten. Alle Einrichtungen richten ihr Betreuungsangebot an Eltern mit Kindern bis ins Schulalter. Die Rückmeldungen der Lehrerschaft betreffend Entwicklungsstand der Kinder, die eine dieser Einrichtungen besucht haben, sind sehr gut. Es kann eine gute Durchmischung erzielt werden, die sich offensichtlich positiv auf die Sprachentwicklung auswirkt. Ebenfalls von Vorteil ist die Dauer der Betreuung. Im Vergleich zum Spielgruppenangebot bietet die Tagesstruktur in einer Krippe mehr Anregung und führt zu einem stärkeren Effekt.

Der Kantonsrat behandelt zurzeit den Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 11. Juni 2019 betreffend Erlass eines Gesetzes zur Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulalter (ADS 19-47). Darin wird vorgesehen, dass der Kanton mittels Betreuungsgutschriften an die

Eltern familienergänzende Betreuungsangebote mitfinanziert. Im Weiteren stellt sich die Frage der Mitfinanzierung weiterer Kitas in Neuhausen am Rheinfl. Zudem befindet sich der Verein Kinderkrippe Rosenberg in einer grösseren Reorganisationsphase. Je nach Fragestellung beziehungsweise Ausgang der vorstehend erwähnten, heute noch offenen Punkte erfolgt gegebenenfalls ein separater Bericht und Antrag. Um aber eine Mitfinanzierung weiterer Kitas in Neuhausen am Rheinfl zu ermöglichen, wird der Budgetposten um Fr. 70'000.-- erhöht. Im Budget der Gemeinde Neuhausen am Rheinfl sind hierfür für das Jahr 2021 Fr. 455'000.-- vorgesehen.

Fazit (Evaluation): Das bestehende Angebot ist nach wie vor qualitativ auf hohem Niveau und bereitet die Kinder in vielerlei Hinsicht bestmöglich auf die Schullaufbahn vor. Da sich die Situation in Neuhausen am Rheinfl verändert hat, müssen geeignete Mitfinanzierungsformen für Kinderkrippen geprüft werden.

Wirkungsziel: Den positiven Standortfaktor ausbauen, um den veränderten Bedingungen gerecht zu werden. Die familienergänzende Betreuung auf kantonaler und gemeindeseitiger Ebene aufeinander abstimmen.

Organisation/

Verantwortlichkeit: Der zuständige Gemeinderat koordiniert in Zusammenarbeit mit der Fachstelle frühe Kindheit die familienergänzenden Betreuungsangebote.

Kosten: Fr. 455'000.--

Budget:	Gesamtbudget	Fr.	455'000.--
	Bereits vorjährig/aktuell budgetiert	Fr.	385'000.--
	Erhöhung	Fr.	70'000.--

Kompetenz: Einwohnerrat

Massnahme 4: Förderung niederschwelliger Begegnungsmöglichkeiten

Bildungsprozesse in der frühen Kindheit sind immer an konkrete, alltägliche Situationen des Kindes gebunden. Sie sind eingebettet in die Alltagserfahrung und unmittelbare Lebenswelt des Kindes. Die Fachstelle frühe Kindheit initiiert entsprechende Angebote für Kinder und ihre Eltern. Bereits in Neuhausen am Rheinfl etabliert sind das jährliche Spielplatzfest sowie «Schenk mir eine Geschichte», Buchstart und Storytime. Weitere mögliche Bildungsangebote könnten beispielsweise regelmässige Spielplatzanimationen, Veloparcours, Mini Move und ein Elterncafé sein.

Fazit: Die neue Massnahme zielt darauf ab, bereits bestehende niederschwellige Begegnungsmöglichkeiten weiter auszubauen. Für die Durchführung der verschiedenen Anlässe ist ein Budgetbetrag von Fr. 3'200.-- vorgesehen.

Wirkungsziel: Aufbau und Unterstützung von Begegnungsmöglichkeiten für Familien mit Kleinkindern.

Kosten: Fr. 3'200.-- jährlich

Organisation/

Verantwortlichkeit: Die Fachperson der Fachstelle frühe Kindheit ist, in Zusammenarbeit mit der Begleitgruppe, verantwortlich für die Initiierung, Organisation und Durchführung der entsprechenden Begegnungsangebote.

Budget:	Gesamtbudget	Fr.	3'200.--
	Bereits vorjährig/aktuell budgetiert	Fr.	---
	Erhöhung	Fr.	3'200.--

Kompetenz: Gemeinderat

Themenbereich Eltern

Der zweite Themenbereich widmet sich der Elternarbeit und bearbeitet das Handlungsfeld der familienunterstützenden Förderung. Die kantonalen Leitlinien bezeichnen die Familie als ersten und wichtigsten Ort für die Bildung in der frühen Kindheit. Die aufsuchende Familienarbeit erleichtert den Zugang zu den Angeboten und stärkt die Familien in ihrer Verantwortung. Die Informationen zu den Angeboten für Familien mit Kleinkindern sind sowohl auf der Internetseite der Gemeinde als auch auf den Flyern der frühen Kindheit zu finden. Mit dem Aufbau einer Begegnungsmöglichkeit wird dem Wunsch von jungen Familien aus der Gemeinde, sich treffen und austauschen zu können, Rechnung getragen. Die etablierten Elternbildungsangebote werden fortgeführt.

Massnahme 5: Niederschwelliger Zugang zu Informationen und Angeboten mittels Flyer und Internet

Alle regionalen Angebote für Eltern und Kinder bis fünf Jahre werden von der Fachstelle frühe Kindheit auf einem eigenen Flyer zusammengestellt. Auf der Rückseite befindet sich ein Ortsplan mit einem Spielplatzverzeichnis. Der Flyer wird fortlaufend überprüft und aktualisiert. Er ist in die in Neuhausen am Rheinfall meist vertretenen Fremdsprachen übersetzt. Die angebotenen Fremdsprachen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst. Die Flyer sind bei den regionalen Fachstellen, an den Gemeindeschaltern sowie in der Gemeindebibliothek zu finden. Zudem wird er den Neuzuzügern abgegeben. In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach den Flyern stark gestiegen und die Auflage musste erhöht werden.

Zurzeit ist die Gemeindebibliothek physische Anlaufstelle. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen auf das bestehende Angebot in der Gemeinde aufmerksam. Mittlerweile sind es elf verschiedene Standorte, die unsere Flyer aufliegen haben und bei Bedarf verteilen. Alle Informationen und Angebote der Fachstelle sind zudem auch auf der Internetseite der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall zu finden.

Fazit (Evaluation): Durch die Mithilfe der Leseanimatorinnen der Gemeindebibliothek wird das Ziel sehr gut erreicht. Viele Familien sind aktiv und gewillt, sich und ihre Kinder zu fördern und an Angeboten in Neuhausen teilzunehmen. Dass die Flyer und somit der Zugang zu allen Informationen in neun verschiedenen Sprachen in der Gemeindebibliothek zur Verfügung stehen, erachtet die Begleitgruppe frühe Förderung weiterhin als sehr sinnvoll. Aufgrund der hohen Besucherzahlen und des vielseitigen Angebots der Gemeindebibliothek ist dies zudem der richtige Ort, die frühe Förderung zu verorten und ihr dort ein Gesicht zu geben.

Wirkungsziel: Familien haben Kenntnis von bestehenden Angeboten in der Region; die Informationen sind aktuell.

Organisation/

Verantwortlichkeit: Die Fachperson der Fachstelle frühe Kindheit ist verantwortlich für die regelmässige Nachführung der Angebote, die Gestaltung, den Druck und die Verteilung der Flyer.

Kosten: Fr. 3'000.-- jährlich für Übersetzung und Druck

Budget:	Gesamtbudget	Fr.	3'000.--
	Bereits vorjährig/aktuell budgetiert	Fr.	2'000.--
	Erhöhung	Fr.	1'000.--

Kompetenz: Gemeinderat

Massnahme 6: Versand und Übergabe der Pro Juventute-Elternbriefe an Familien mit Erstgeborenen

Durch die Abgabe der Elternbriefe werden die Eltern in ihrem Alltag mit dem eigenen Kind unterstützt. Ausserdem trägt das vermittelte Wissen zu einem besseren Kulturverständnis bei und fördert die Integration. Studien belegen, dass das erste Lebensjahr das bedeutungsvollste Jahr für die Entwicklung eines Menschen ist. Deshalb ist es zentral, dass Neuhauser Familien vom Inhalt dieser Briefe profitieren können. Die Fachstelle frühe Kindheit übergibt die umfangreiche deutschsprachige Version und eine vereinfachte Variante fremdsprachigen Familien. Diese ist in sieben verschiedenen Sprachen entwickelt worden. Wider Erwarten konnten die Elternbriefe in einer überwiegenden Mehrheit in Deutsch abgegeben werden. Dies hat eine Kostenanpassung zur Folge.

Fazit (Evaluation): Durch die Vergabe der Elternbriefe werden die Eltern in ihrem Alltag unterstützt. Ausserdem trägt das vermittelte Wissen zu einem besseren Kulturverständnis bei und fördert die Integration. Studien belegen, dass das erste Lebensjahr das bedeutungsvollste Jahr für die Entwicklung eines Menschen ist. Deshalb ist es zentral, dass Neuhauser Familien vom Inhalt dieser Briefe profitieren können. Mit Hilfe von Pro Juventute Thurgau Schaffhausen kann das Wirkungsziel weiterhin erreicht werden.

Wirkungsziel: Familien erhalten Informationen bezüglich Entwicklung, Pflege und Erziehung durch die Abgabe der Pro Juventute-Elternbriefe in ihrer Sprache.

Organisation/

Verantwortlichkeit: Die Fachperson der aufsuchenden Familienarbeit ermittelt die Sprache der Eltern für die Pro Juventute-Elternbriefe. Die Übergabe und die weitere Zustellung wird in Zusammenarbeit mit der Fachstelle frühe Kindheit organisiert.

Kosten: Fr. 5'000.-- jährlich

Budget:	Gesamtbudget	Fr.	5'000.--
	Bereits vorjährig/aktuell budgetiert	Fr.	4'000.--
	Erhöhung	Fr.	1'000.--

Kompetenz: Gemeinderat

Massnahme 7: Etablierung und Entwicklung niederschwelliger Elternbildungsangebote

Neuhausen am Rheinflall braucht vermehrt Elternbildung, die der Bevölkerung gerecht wird. Mit Anlässen, wie z.B. dem Workshop zu «parentu – die App für informierte Eltern» und dem «Spielplatzfest mit Spielideen für Eltern», konnte die Fachstelle frühe Kindheit Neuhausen am Rheinflall bereits Bildungsinputs initiieren.

Niederschwellige Bildungskonzepte stossen auf reges Interesse und sind ein wichtiger Bestandteil für eine belebte Gemeinde. Für den Ausbau von Elternbildungs-Workshops braucht es noch mehr freiwilliges Engagement sowie personelle und finanzielle Ressourcen.

Fazit (Evaluation): Bei der Vorbereitung des Kindes auf die Kindergarten- und Schulzeit haben Eltern eine Schlüsselrolle. Die Frühe Förderung Neuhausen am Rheinflall hat geeignete Wege gefunden, um fremdsprachige und sozial benachteiligte Eltern abholen zu können. Integres sowie die Leseanimatorinnen leisten einen wesentlichen Beitrag dazu. Einige wertvolle Elternbildungsangebote konnten mangels Ressourcen von der Frühen Förderung Neuhausen am Rheinflall nicht angegangen werden. Das Angebot an niederschwelligen Elternbildungsangeboten, wie Elterncafé, Elternworkshops, von Fachpersonen angeleitete Eltern-Kind-Aktivitäten, sollte ausgebaut werden, was aber mehr personelle und finanzielle Ressourcen bedingen würde.

Wirkungsziel: Kontakt zu den Erziehungsberechtigten und deren Unterstützung in ihrem Erziehungsauftrag. Sensibilisierung für Angebote für Familien mit Kleinkindern. Erhaltung und Weiterentwicklung bestehender Angebote.

Organisation/

Verantwortlichkeit: Die Fachperson der Fachstelle frühe Kindheit evaluiert und organisiert in enger Zusammenarbeit mit der Begleitgruppe frühe Kindheit entsprechende Elternbildungsangebote.

Kosten: Fr. 2'000.-- jährlich

Budget:	Gesamtbudget	Fr.	2'000.--
	Bereits vorjährig/aktuell budgetiert	Fr.	1'200.--
	Erhöhung	Fr.	800.--

Kompetenz: Gemeinderat

Massnahme 8: Öffentlicher Eltern mit Kind-Treffpunkt zum Aufbau sozialer Kontakte

Neben den bestehenden Bildungsangeboten sind Begegnungsorte ein zentraler Bestandteil für die Umsetzung einer erfolgreichen *Politik der frühen Kindheit*. Ein offener Eltern mit Kind-Treffpunkt stärkt die Erreichbarkeit von Familien mit Kindern von null bis fünf Jahren und ermöglicht den Austausch und die Vernetzung. Die Kinder werden im Kontakt mit anderen Kindern in ihrer Sozial- und Sprachkompetenz und Integration gefördert. Der Eltern mit Kind -Treffpunkt hilft bei der Integration und wirkt der zunehmenden Isolation von Kleinfamilien entgegen.

Mit dem Aufbau des öffentlichen Eltern mit Kind-Treffpunkts wird dem Wunsch von jungen Familien aus der Gemeinde, sich treffen und austauschen zu können, Rechnung getragen. Die Gemeinde oder die Schule Neuhausen am Rheinfall stellt einen Raum zur Verfügung. Die Fachstelle frühe Kindheit koordiniert und organisiert den Eltern mit Kind-Treffpunkt.

Fazit: Diese neue Massnahme nimmt den Wunsch junger Eltern auf, sich an einem geeigneten Ort zu treffen und sich auszutauschen. Dies soll unter der Mitarbeit Freiwilliger realisiert werden. Der budgetierte Betrag von Fr. 6'000.-- dient dem Aufbau und der Organisation dieses Treffpunkts.

Wirkungsziel: Den Eltern wird eine Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglicht. Sie erhalten niederschweligen Zugang zum vielfältigen Angebot in Neuhausen am Rheinfall. Sie organisieren sich und leisten so selbst einen Beitrag zur Integration.

Zeitplan: Die Umsetzung beginnt nach Genehmigung dieser Vorlage durch den Gemeinderat und den Einwohnerrat.

Kosten: Fr. 6'000.-- jährlich

Organisation/

Verantwortlichkeit: Die Fachperson der Fachstelle frühe Kindheit evaluiert den möglichen Standort, erstellt ein Konzept und initiiert und organisiert, nach Genehmigung der Begleitgruppe frühe Kindheit, den Eltern mit Kind-Treffpunkt.

Budget:	Gesamtbudget	Fr.	6'000.--
	Bereits vorjährig/aktuell budgetiert	Fr.	---
	Erhöhung	Fr.	6'000.--

Kompetenz: Gemeinderat

Massnahme 9: Etablierung des Angebots der aufsuchenden Familienarbeit – Unterstützung durch interkulturelle Dolmetscherinnen und Dolmetscher

Die aufsuchende Familienarbeit informiert Eltern nach der Geburt des ersten Kindes über Angebote und Möglichkeiten für Familien mit Kleinkindern. Fragen zu Betreuungsangeboten, Mutter-mit-Kind-Angeboten und beratenden sowie therapeutischen Angeboten können geklärt werden. Der Zugang zu den einzelnen Angeboten wird erleichtert und Hemmungen, ein solches zu besuchen, werden abgebaut. Individuelle Bedürfnisse und Anliegen werden im persönlichen Gespräch behandelt. Die

aufsuchende Familienarbeit kann Unsicherheiten entgegenwirken und gibt Anregungen zur Förderung und Stärkung der Entwicklung des Kleinkindes.

Aus der Evaluation der aufsuchenden Familienarbeit gehen sehr erfreuliche Zahlen hervor: Seit Beginn konnten über 75 % der Familien eines Erstgeborenen telefonisch erreicht und anschliessend besucht werden. Nur eine Familie lehnte den Besuch zu Hause ab, woraus eine Besuchsquote von 98 % resultiert. Knapp 25 % der Familien konnten infolge fehlender oder falscher Telefonnummer nicht erreicht werden. Diesen Familien wird der Flyer sowie ein Begleitschreiben mit dem Hinweis, dass ein Besuch angefordert werden kann, per Post zugesandt.

Erfreulicherweise können die meisten Besuche in deutscher Sprache erfolgen. Bei wenigen Familien ist es jedoch notwendig, interkulturelle Dolmetscherinnen oder Dolmetscher beizuziehen. Dies hat eine Kostenanpassung zur Folge.

Das Angebot der aufsuchenden Familienarbeit wird auf einem eigens dafür kreierten Flyer beschrieben. Dieser gilt als Ergänzung zum umfangreichen und informativen Flyer der frühen Kindheit Neuhausen am Rheinflall.

Fazit (Evaluation): Die in der Evaluation dargestellte Erfolgsbilanz zeigt auf, dass die aufsuchende Familienarbeit in Neuhausen am Rheinflall sehr erfolgreich ist. Sie stösst nicht nur bei den besuchten Familien auf grossen Anklang, sondern auch bei Fachpersonen aus dem Bereich der Frühen Förderung. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil, um psychosoziale Belastungen aufzufangen und Wirkungsziele der Frühen Förderung zu erreichen. In einem Folgebesuch sieht die Frühe Förderung Neuhausen viel weiteres Potenzial für die nachhaltige Erfüllung der langfristigen Wirkungsziele. Der Umfang des Aufgabenfelds sowie die Anzahl Geburten wurden in der Projektphase unterschätzt. Ausserdem sollte die Unterstützung durch interkulturelle Dolmetscherinnen und Dolmetscher möglich gemacht werden.

Wirkungsziel: Mit möglichst flächendeckenden Hausbesuchen erhalten die Eltern nach der Geburt des ersten Kindes Anregungen, wie sie das natürliche Entwicklungspotenzial ihres Kindes zu Hause stärken und fördern können. Sie werden über die regionalen Angebote für Familien mit Kleinkindern informiert.

Organisation/

Verantwortlichkeit: Die Fachperson der aufsuchenden Familienarbeit besucht die Familien der Erstgeborenen in Neuhausen am Rheinflall. Sie ermittelt die Sprache, informiert über die Angebote für Familien mit Kleinkindern, klärt Fragen und übergibt die Pro Juventute-Elternbriefe. Bei Bedarf wird eine Dolmetscherin oder ein Dolmetscher beigezogen.

Kosten: Fr. 15'000.-- jährlich (Personalaufwand). Die Erhöhung der Gesamtkosten um Fr. 1'000.-- ergeben sich aus den Kosten für Dolmetscherinnen und Dolmetscher.

Budget:	Gesamtbudget	Fr.	15'000.--
	Bereits vorjährig/aktuell budgetiert	Fr.	14'000.--
	Erhöhung	Fr.	1'000.--

Kompetenz: Gemeinderat

Massnahme 10: «Mama lernt Deutsch» – Deutschkurs mit Sozialinformation und Kinderbetreuung

Die Deutschkurse für Mütter «Mama lernt Deutsch» sind gut etabliert und jeweils voll belegt. Während die Väter in aller Regel an ihrer Arbeitsstelle gezwungen sind, Deutsch zu sprechen, sind die Mütter oft auf sich alleine gestellt. Sie bleiben unter ihresgleichen, erledigen den Haushalt und widmen sich den Kindern. Dabei haben sie selten Gelegenheit, die deutsche Sprache zu erlernen. Viele Mütter, welche durch die aufsuchende Familienarbeit, über den Flyer der Fachstelle frühe Kindheit oder durch die Schule auf den Kurs aufmerksam gemacht wurden, besuchen diesen Integrations- und Deutschkurs. Die Teilnehmerinnen erlernen Grundlagen der deutschen Sprache (Hören, Verstehen, Sprechen, Schreiben) zur besseren Bewältigung des Lebens und des Alltags in der Schweiz, speziell in Bezug auf den Schulbesuch der Kinder. Wichtige Alltagssituationen, wie zum Beispiel die Teilnahme an Elternveranstaltungen in der Schule und im Kindergarten, Gespräche mit Betreuungspersonen der Kinder etc., gehören unter anderem zum Kursinhalt. Durch die neu in Kraft getretenen Integrationskriterien gewinnt das Angebot an Bedeutung. Es werden verbindliche Sprachkompetenzen gefordert. Die Fachstelle frühe Kindheit vernetzt dieses Angebot in der Gemeinde Neuhausen am Rheinfl. Es wird vom Verein Bildungsraum Schaffhausen durchgeführt.

Fazit (Evaluation): Die Arbeit und das Engagement der Kursleiterinnen sowie der Kinderbetreuung wird von allen Seiten geschätzt und stellt einen grossen Mehrwert für die Gemeinde Neuhausen am Rheinfl. dar. Das bestehende Angebot konnte gesichert werden. Die Nachfrage ist weiterhin gross.

Wirkungsziel: Das bestehende Angebot sichern.

Organisation/

Verantwortlichkeit: Die Fachperson der Fachstelle frühe Kindheit vernetzt das Angebot in der Gemeinde Neuhausen am Rheinfl.

Kosten: Fr. 29'700.-- jährlich

Budget:	Gesamtbudget	Fr.	29'700.--
	Bereits vorjährig/aktuell budgetiert	Fr.	29'700.--
	Erhöhung	Fr.	---

Kompetenz: Einwohnerratsbeschluss vom 13. Dezember 2007

Themenbereich Fachpersonen

Der dritte Themenbereich widmet sich dem Handlungsfeld der familienunterstützenden Förderung aus der Perspektive der Fachpersonen. Unter familienunterstützender Förderung wird in den Leitlinien ein breites Angebot an Unterstützung in Bezug auf die Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsverantwortung verstanden. Diese Angebote der frühen Kindheit sind sehr vielfältig und unterschiedlich strukturiert. Sie sind im Bereich der Gesundheit, im Sozialen oder in der Bildung zu finden und reichen von hochschwelligem, institutionalisierten Angeboten, wie der Heilpädagogischen Früherziehung, über Beratungsstellen, wie den Teddybär, bis hin zu freiwilligen Angeboten, wie den Spiel- oder Chrabbelgruppen. Um die Übergänge von einem Angebot zum nächsten zu gestalten, aber auch um belasteten Familien die nötigen Hilfestellungen anzubieten, braucht es eine gute Vernetzung innerhalb der frühen Kindheit.

Mit diesen Massnahmen soll die Zusammenarbeit zwischen den Fachpersonen unterstützt werden. Zudem sollen Fachpersonen für die Anliegen und Bedürfnisse benachteiligter Familien sensibilisiert werden, damit frühzeitig entsprechende Unterstützungsmassnahmen in die Wege geleitet werden können. Funktioniert die Zusammenarbeit gut, wird das ganze Hilffsystem tragfähiger.

Massnahme 11: Nahtstellengespräch nach dem Kindergarteneintritt

Mit den Nahtstellengesprächen findet ein wertvoller Austausch zwischen den Spielgruppen, den Kindertagesstätten und den Neuhauser Kindergärten statt. Es soll den Kindern den Kindergarteneintritt erleichtern und dazu beitragen, dass im Unterricht am aktuellen Entwicklungsstand der Kinder angeknüpft werden kann. Bestehende Elternkontakte können fortgeführt und notwendige Massnahmen frühzeitig eingeleitet werden.

Das Nahtstellengespräch findet einige Wochen nach dem Kindergarteneintritt statt. Es wird von der Schulleitung der Kindergärten Neuhausen am Rheinflall organisiert.

Fazit (Evaluation): Der Austausch wird von allen beteiligten Personen gewünscht. Kindergärtnerinnen schätzen das Gespräch über die Kinder und deren eventuellen Förderbedarf sowie den persönlichen Kontakt mit allen Spielgruppenleitungen. Damit das Nahtstellengespräch effizienter wird und das nachhaltige Wirkungsziel erfüllt werden kann, bedarf es noch Optimierungen.

Wirkungsziel: Mit Nahtstellengesprächen zwischen den Kindergartenlehrpersonen und den Leitungen der Spielgruppen und Kindertagesstätten findet ein wertvoller Austausch zum Übertritt der Kinder in das Schulsystem statt.

Organisation/

Verantwortlichkeit: Die Schulleiterin Kindergarten organisiert das Nahtstellengespräch.

Kosten: keine

Kompetenz: Begleitgruppe frühe Kindheit

Massnahme 12: Vernetzung der Kinderärzte und der Fachstelle frühe Kindheit

Kinderärzte haben einen grossen Einfluss auf Eltern und werden gerade nach der Geburt eines Kindes regelmässig besucht. Familien mit Unterstützungsbedarf können daher besser erkannt werden. In diesen Fällen gibt die Kinderärztin oder der Kinderarzt den Flyer der aufsuchenden Familienarbeit ab. Die Familien wissen dadurch, dass ein Besuch stattfinden wird und haben die Kontaktdaten, falls eine Dringlichkeit aufkommen sollte. Familien mit Unterstützungsbedarf können somit frühzeitig identifiziert und Hilfe angeboten werden. Es findet ein regelmässiger Austausch mit dem Kinderärztee-Team aus Neuhausen am Rheinflall statt.

Fazit (Evaluation): Das Wirkungsziel wurde mit den vorhandenen Mitteln bestmöglich umgesetzt. Die Informationen werden an Familien mit speziellem Bedarf weitergegeben. Kinderärzte haben einen grossen Einfluss auf Eltern, was die Wichtigkeit dieses Ziels unterstreicht. Die weitere Zusammenarbeit kann ausgebaut werden.

Wirkungsziel: Die Kinderärzte sind mehr in den Frühförderbereich eingebunden. Belastete Familien erhalten schon früh Informationen zu Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten.

Organisation/

Verantwortlichkeit: Die Fachperson der Fachstelle frühe Kindheit organisiert den regelmässigen Austausch mit dem Kinderärztee-Team aus Neuhausen am Rheinflall.

Kosten: keine

Kompetenz: Begleitgruppe frühe Kindheit

Massnahme 13: Informations-, Vernetzungs- und Weiterbildungsangebote für Fachpersonen

Der jährliche Austausch unter regionalen und kantonalen Fachpersonen und ein Bildungsinput – organisiert durch die Fachstelle frühe Kindheit Neuhausen am Rheinflall – trägt zur gemeinsamen Grundhaltung und Qualitätssicherung bei.

Durch den Flyer und den Internetauftritt der frühen Kindheit Neuhausen am Rheinflall sind Informationen zu den relevanten Angeboten jederzeit zugänglich. Zusätzlich werden die Fachpersonen über kantonale und nationale Themen informiert und werden angehalten, kantonale oder nationale Tagungen zu besuchen.

Fazit (Evaluation): Der Zugang zu Informationen im Bereich Frühe Förderung Neuhausen am Rheinflall wird durch den Flyer der Frühen Förderung Neuhausen am Rheinflall, den Internetauftritt, den Flyer der aufsuchenden Familienarbeit, das Communiqué und die jährlich stattfindenden Vernetzungstreffen für Fachpersonen gewährleistet. Die vom Kanton organisierten Weiterbildungen werden von Neuhauser Fachpersonen besucht und tragen somit zu einem guten Gesamtergebnis dieses Wirkungsziels bei.

Wirkungsziel: Fachpersonen wissen Bescheid über die Angebotslandschaft in Neuhausen am Rheinflall und erhalten die nötigen Informationen, um Eltern mit kleinen Kindern beraten zu können. Die Fachpersonen sind gut miteinander vernetzt und im regelmässigen Austausch. Sie bilden sich weiter.

Organisation/

Verantwortlichkeit: Die Fachperson der Fachstelle frühe Kindheit evaluiert, informiert und organisiert gemeinsam mit der Begleitgruppe frühe Kindheit den mindestens einmal jährlich stattfindenden Informationsanlass.

Kosten: Fr. 1'500.-- jährlich für Weiterbildung, Referenten etc.

Budget:	Gesamtbudget	Fr.	1'500.--
	Bereits vorjährig/aktuell budgetiert	Fr.	1'000.--
	Erhöhung	Fr.	500.—

Kompetenz: Gemeinderat

Themenbereich Steuerung & Koordination

Mit dem vierten Themenbereich werden die geplanten Massnahmen der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall sichergestellt, weiterentwickelt und in qualitativer Hinsicht überprüft. Die Fachstelle frühe Kindheit übernimmt diese Aufgaben für die Gemeinde Neuhausen am Rheinflall. Die Begleitgruppe bereitet Anträge und notwendige Massnahmen zu Handen des Gemeinderates vor. Dadurch sind die nötigen Rahmenbedingungen gegeben, um den Bereich der frühen Kindheit in der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall koordiniert und nachhaltig zu entwickeln und mitzugestalten.

Massnahme 14: Fachstelle frühe Kindheit

Um die bisher entwickelten Massnahmen fortzuführen, ist die Weiterführung der Fachstelle frühe Kindheit unerlässlich. Die Fachstelle ist verantwortlich für die gesamte Koordination, wie die Organisation von Anlässen, Treffen und Sitzungen, die Bewirtschaftung aller Anliegen im Bereich der frühen Kindheit und die Kommunikation gegen aussen (Flyer, Internetauftritt, Communiqué). Sie steht im Kontakt mit den Spielgruppen und Krippen, die bei der Gemeinde Subventionsbeiträge beantragen. Sie regelt die vertragliche Basis und überprüft die qualitativen Merkmale. Des Weiteren unterliegt ihr das Nahtstellenmanagement, was ein regelmässiger Austausch mit Akteuren und Fachpersonen auf kommunaler, regionaler und nationaler Ebene voraussetzt. Sie evaluiert die Angebote im Bereich der frühen Kindheit, wirkt in verschiedenen Arbeitsgruppen der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) mit und entwickelt die Angebote in Neuhausen am Rheinflall weiter. Zudem gilt sie als Anlaufstelle für Eltern und Fachpersonen. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Attraktivierung der Gemeinde für Familien mit Kindern im Vorschulalter.

Fazit (Evaluation): Durch die intensive Arbeit und das Engagement der Projektleitung, welche das vorgegebene Pensum über den gesamten Zeitraum überstieg, konnte ein gutes Netzwerk und viel Know-how aufgebaut werden. Ausserdem ist es der Projektleitung gelungen, mit Hilfe des zuständigen Gemeinderats, der Begleitgruppe,

den Akteuren und weiterer Fachpersonen alle geplanten Massnahmen anzugehen und weitgehend erfolgreich umzusetzen. Dabei hat sich gezeigt, dass die Massnahmen der Frühen Förderung weiterhin durch eine fachkundige Person begleitet und umgesetzt werden müssen. Viele umgesetzte und bereits etablierte Massnahmen, welche einen grossen Mehrwert für die Gemeinde Neuhausen am Rheinflall, deren Fachpersonen und Bevölkerung darstellen (qualitativ hochwertiges Spielgruppenangebot, Elternbildung, aufsuchende Familienarbeit, Vernetzung), wären andernfalls gefährdet. Zudem könnte keine Weiterentwicklung in diesem Bereich stattfinden.

Wirkungsziel: Die Fachstelle nimmt die Themen der frühen Kindheit auf und setzt sie in der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall um.

Kosten: Fr. 15'000.-- jährlich (Personalaufwand; entspricht 15 Stellenprozenten)

Budget:	Gesamtbudget	Fr.	15'000.--
	Bereits vorjährig/aktuell budgetiert	Fr.	10'000.--
	Erhöhung	Fr.	5'000.--

Kompetenz: Gemeinderat

Massnahme 15: Begleitgruppe frühe Kindheit

Die Aufgaben der Begleitgruppe sind die fachliche Begleitung und Prüfung der Umsetzung der Massnahmen. Im Weiteren befindet sie über Anträge und notwendige Anpassungen der Massnahmen. Dabei orientiert sie sich an den Legislaturzielen der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall.

Fazit (Evaluation): Die Begleitgruppe besteht aus Fachpersonen, welche massgeblich an der Umsetzung der 17 getroffenen Massnahmen beteiligt gewesen sind. Nur so konnte das Projekt stetig weiterentwickelt und gestaltet werden. Das Fortbestehen einer fachkundigen Begleitgruppe ist für die Etablierung und Sicherung aller Massnahmen sowie die Weiterentwicklung des Konzepts von grosser Bedeutung.

Wirkungsziel: Die Umsetzung der Massnahmen durch die Fachstelle frühe Kindheit wird von der Begleitgruppe begleitet und überprüft.

Kosten: Fr. 2'000.-- jährlich (Sitzungsgelder)

Budget:	Gesamtbudget	Fr.	2'000.--
	Bereits vorjährig/aktuell budgetiert	Fr.	2'000.--
	Erhöhung	Fr.	---

Kompetenz: Gemeinderat

6. Zuständigkeit

Nach Art. 26 lit. b der Verfassung der Einwohnergemeinde Neuhausen am Rheinflall vom 29. Juni 2003 (NRB 101.000) entscheidet der Einwohnerrat in abschliessender Kompetenz.

7. Antrag

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident

Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Gestützt auf diese Ausführungen unterbreitet Ihnen der Gemeinderat die folgenden Anträge:

1. Die Massnahmen im Bereich der *frühen Kindheit* zur Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Neuhausen am Rheinflall (Massnahmen 1 – 15) werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Betrag von maximal wiederkehrend Fr. 47'500.-- zur Spielgruppenmitfinanzierung (Massnahme 1 und 2) wird gutgeheissen.
3. Der Betrag von maximal wiederkehrend Fr 70'000.-- zur Unterstützung familienergänzender Betreuungsangebote wie Krippenplätze (Massnahme 3) wird gutgeheissen.

Mit freundlichen Grüssen

NAMENS DES GEMEINDERATES
NEUHAUSEN AM RHEINFALL



Dr. Stephan Rawyler Janine Rutz
Gemeindepräsident Gemeindeschreiberin

Beilage: Evaluation Frühe Förderung

Evaluation

Frühe Förderung

Neuhausen am Rheinflall



Der Bericht wurde am 26. November 2019 von der Begleitgruppe Frühe Förderung Neuhausen am Rheinflall genehmigt.

Inhaltsverzeichnis

1.	Das Wichtigste in Kürze	4
1.1	Zeitachse.....	4
1.2	Ausgangslage	4
2.	Einleitung.....	7
3.	Schwerpunkt Kinder	7
3.1	Massnahme 1: Sicherung und Weiterentwicklung des Spielgruppenangebots.....	7
3.2	Massnahme 2: Aufbau einer Spielgruppe im Zentrum	9
3.3	Massnahme 3: Bedarfsgerechte Sicherung der familienergänzenden Betreuung wie Krippenplätze und Tageseltern	9
3.4	Massnahme 4: Attraktivierung des Spielplatzangebots	10
4.	Schwerpunkt Eltern	11
4.1	Massnahme 5: Niederschwelliger Zugang zu Informationen und Angeboten.....	11
4.2	Massnahme 6: Erstellen eines einheitlichen Internetauftritts «Familien und Frühe Förderung Neuhausen am Rheinflall».....	12
4.3	Massnahme 7: Flyer mit allen Angeboten im Bereich der Frühen Förderung	12
4.4	Massnahme 8: Versand der Pro Juventute-Elternbriefe an Familien mit Erstgeborenen	13
4.5	Massnahme 9: Etablierung und Entwicklung niederschwelliger Elternbildungsangebote ...	14
4.6	Massnahme 10: Aufsuchende Familienarbeit durch die Schulsozialarbeit unterstützt durch interkulturelle DolmetscherInnen	15
4.7	Massnahme 11: «Mama lernt Deutsch» – Deutschkurs mit Sozialinformation & Kinderbetreuung	18
5.	Schwerpunkt Fachpersonen	18
5.1	Massnahme 12: Nahtstellengespräch vor Kindergarteneintritt	18
5.2	Massnahme 13: Vernetzung der Schnittstelle «Rund um die Geburt», Fachpersonen, Kinderärzte und Aufsuchende Familienarbeit.....	19
5.3	Massnahme 14: Informations- & Weiterbildungsangebote für Fachpersonen	20
6.	Schwerpunkt Steuerung und Koordination	21
6.1	Massnahme 15: Befristete Projektstelle für die Umsetzung der Massnahmen	21
6.2	Massnahme 16: Einsetzung einer Begleitgruppe Frühe Förderung.....	22
6.3	Massnahme 17: Gemeinsame Grundhaltung der Fachpersonen.....	23
7.	Schlusswort	24
8.	Anhang 1, Stufenmodell	26
9.	Anhang 2, Flyer / Spielplätze (Juni 2019)	27
10.	Anhang 3 Datenprotokoll	28



Legende

	Massnahme erfolgreich umgesetzt		Massnahme muss fortgesetzt werden.
	Massnahme teilweise umgesetzt		Massnahme soll weiterentwickelt werden.
	Massnahme nicht umgesetzt		Massnahme abgeschlossen / läuft autonom.

1. Das Wichtigste in Kürze

1.1 Zeitachse



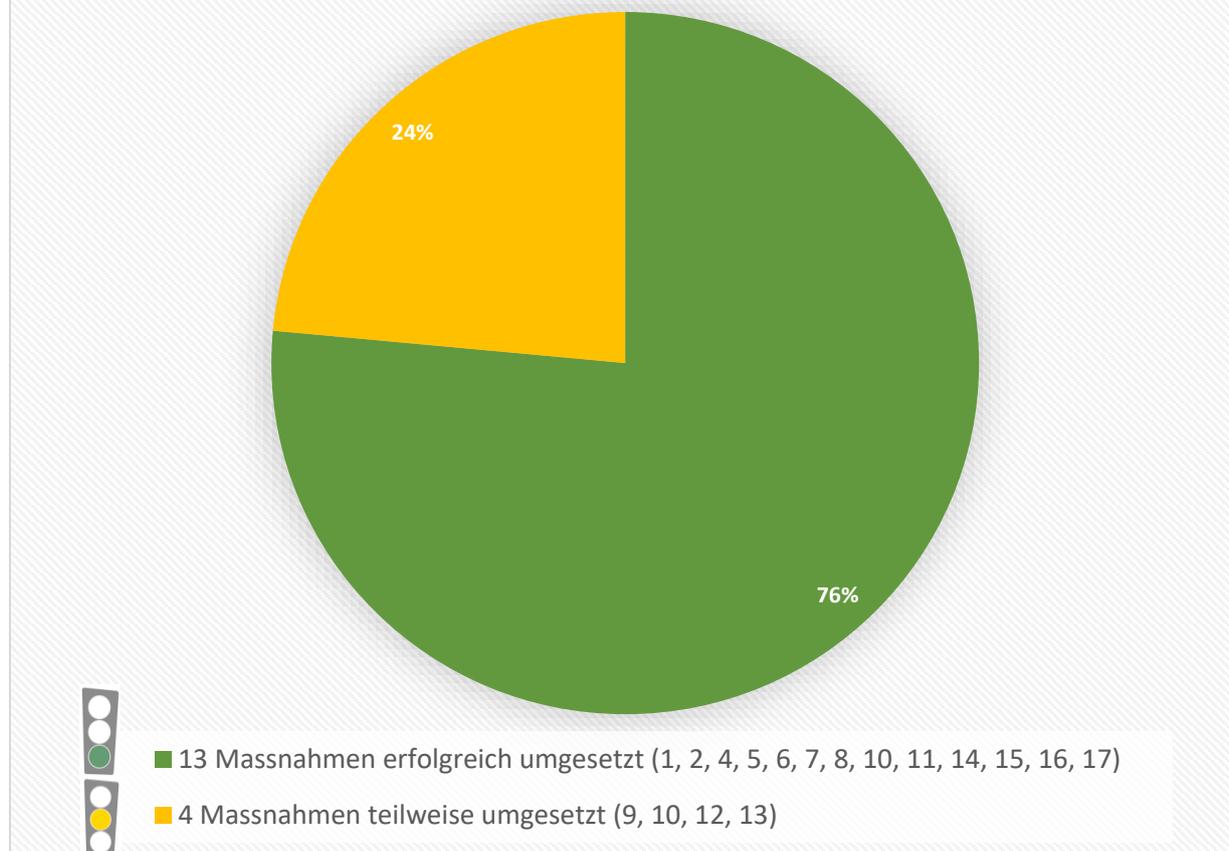
1.2 Ausgangslage

Der «Bericht und Antrag betreffend Massnahmen und Prioritäten zur Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Neuhausen am Rheinfall» enthält ein umfassendes Konzept, welches die Angebote im Bereich Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern zwischen null und sechs Jahren in Neuhausen am Rheinfall optimiert.

Die Begleitgruppe, die Projektleitung, der zuständige Gemeinderat und viele weitere involvierte Personen sind seit Anfang 2017 für die Umsetzung, Ausführung und Weiterentwicklung der beschlossenen Massnahmen verantwortlich. Für die Evaluation wurden über den gesamten Zeitraum Daten erhoben, Arbeitsschritte dokumentiert und Massnahmen analysiert und optimiert. Dank des starken Engagements der Begleitgruppe und des Efforts der beteiligten Personen konnten viele gute Ergebnisse erzielt werden, die in diesem Bericht erläutert werden.

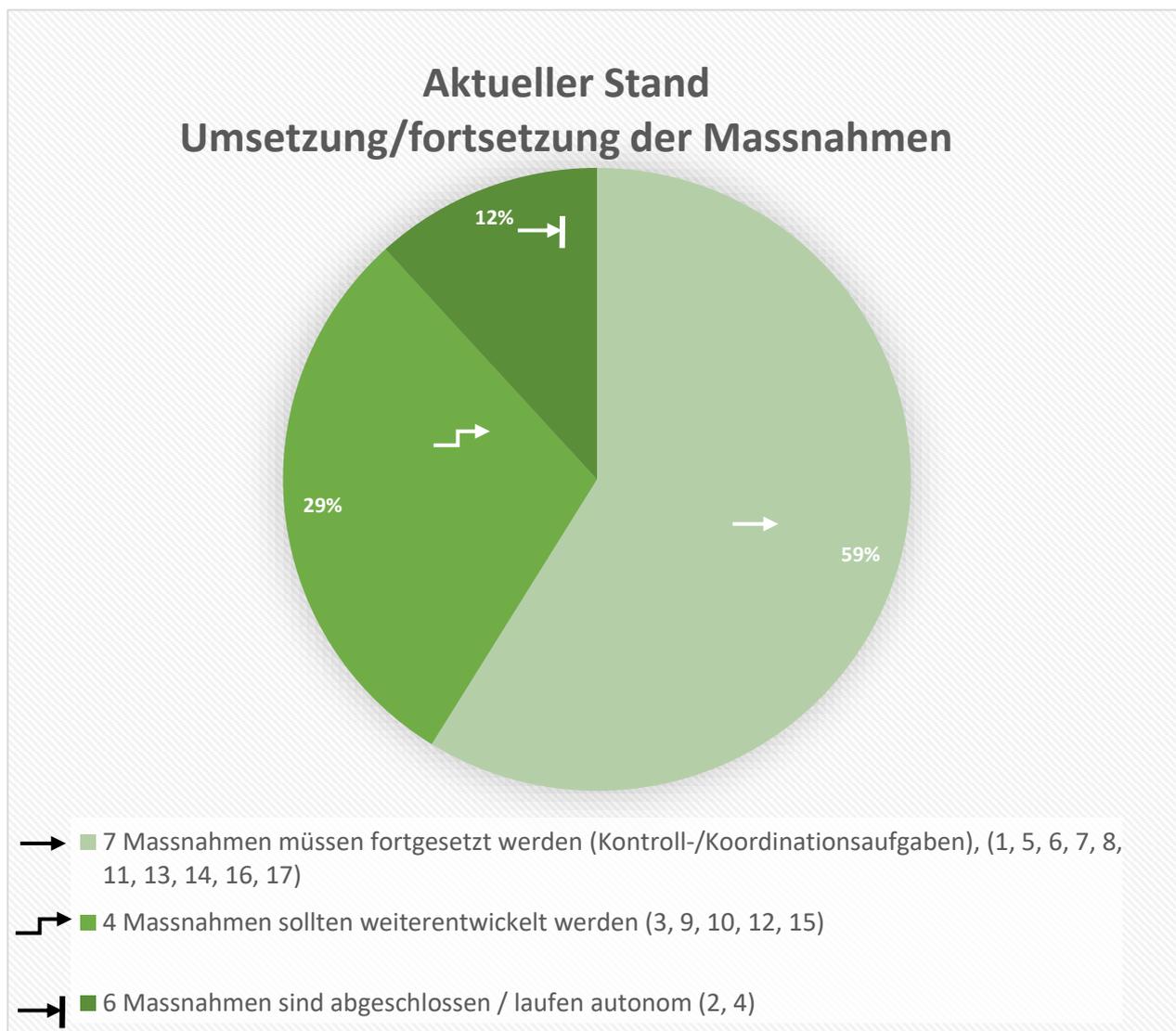
Die Frühe Förderung Neuhausen am Rheinfall nahm während der Projektzeit am Programm «Primokiz2» teil. Primokiz2 ist ein Förderprogramm der Schweizerischen Gesundheitsstiftung Radix, welches sich für eine Politik der frühen Kindheit in der Schweiz und Liechtenstein einsetzt. Es wird durch die Jacobs Foundation und die Roger Federer Foundation unterstützt. Mitglieder des Programms berichten regelmässig über den Projektstand, vernetzen sich an organisierten Treffen und erhalten persönliche Fachberatungen sowie finanzielle Unterstützung. Die Frühe Förderung Neuhausen am Rheinfall setzte den Pauschalbetrag von Fr. 1'000.-- für das Burgunwiese-Spielplatzfest ein und nahm die Expertenberatung in Bezug auf die Evaluation in Anspruch.

Erfolgsbilanz Umsetzung der Massnahmen



Durch die grösstenteils erfolgreiche Umsetzung der Massnahmen konnte in Neuhausen am Rheinfall eine Politik der Frühen Kindheit entstehen, welche sehr fortschrittlich und gewinnbringend ist. Nicht nur Familien mit Kleinkindern profitieren vom vielfältigen und qualitativ hochstehenden Angebot, auch die Schule profitiert mittelfristig. Dies kann letztendlich auch als Standortvorteil für die Gemeinde gewertet werden.

Der Massnahmenplan beinhaltet Aktivitäten, die in den letzten Jahren abgeschlossen werden konnten und jetzt autonom laufen (12 %). Andere müssen fortgesetzt werden, um das Thema nachhaltig zu verankern (53 %) und wieder andere bedingen eine Weiterentwicklung (35 %), da sich in der Umsetzung neue Fragestellungen herauskristallisiert haben. Näheres dazu lässt sich in der Auswertung der einzelnen Massnahmen finden.



2. Einleitung

In diesem Evaluationsbericht wird auf jede einzelne Massnahme eingegangen. Er orientiert sich am «Bericht und Antrag betreffend Massnahmen und Prioritäten zur Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Neuhausen am Rheinfall», welcher im Oktober 2016 vom Gemeinde- und Einwohnerrat gutgeheissen worden ist. Die vier Schwerpunkte «Kinder, Eltern, Fachpersonen und Steuerung und Koordination», die Massnahmentitel sowie die Wirkungsziele wurden aus dem erwähnten Bericht und Antrag für den vorliegenden Evaluationsbericht übernommen.

3. Schwerpunkt Kinder

3.1 Massnahme 1: Sicherung und Weiterentwicklung des Spielgruppenangebots



Wirkungsziel: Sicherung, Weiterentwicklung und reglementierte Mitfinanzierung des Spielgruppenangebots in Neuhausen am Rheinfall. Das grosse freiwillige Engagement findet Anerkennung und wird unterstützt.



Die Finanzierung von Spielgruppen war ein wichtiger Schwerpunkt während der gesamten Projektzeit. Das daraus entstandene «Stufenmodell für Subventionsbeiträge» (siehe Anhang 1) bietet neu den Spielgruppen in Neuhausen am Rheinfall die Möglichkeit, einen Finanzierungsbeitrag bei der Gemeinde zu beantragen. Die abgestuften Finanzierungsbeiträge werden mit qualitativen Merkmalen verknüpft. Je nach Höhe des beantragten Beitrages fallen die erforderlichen Qualitätsmerkmale unterschiedlich aus. Dazu zählen die Qualifikation der leitenden Personen, die Anzahl der durchgeführten Eltern- und Elternbildungsanlässe, die Anzahl angebotener Halbtage, die Gruppengrössen, wie oft die Kinder die Spielgruppe besuchen, die Höhe der Elternbeiträge sowie ob ein Sprachförderkonzept und eine entsprechende Ausbildung vorhanden sind. Ausserdem sind die Spielgruppenleiterinnen und -leiter von subventionierten Spielgruppen verpflichtet, eine entsprechende Qualifikation (z.B. IG Spielgruppenleitung) zu absolvieren, an Weiterbildungen und Vernetzungstreffen teilzunehmen, ein Betriebskonzept, einen Jahresbericht, eine Jahresrechnung sowie ein Budget vorzuweisen. Die gestellten Anträge werden durch die Projektleitung an der Begleitgruppensitzung präsentiert, worauf – bei positivem Entscheid – ein Antrag an den Gemeinderat erfolgt. Bei fehlenden oder mangelhaften Qualitätsmerkmalen besteht durch die klar formulierten Qualitätskriterien zudem die Möglichkeit, Auflagen zu machen. Damit die Leistungen der Gemeinde vertraglich festgehalten werden können, wurden für alle Subventionsbeiträge (Fr. 3'000.–, Fr. 5'000.–, Fr. 7'000.– und Fr. 15'000.–) eine entsprechende Leistungsvereinbarung erstellt. Die Spielgruppe, welche Fr. 15'000.– Subventionsbeitrag beantragt, muss den Fokus auf Sprachförderung und Elternarbeit legen, entsprechend qualifiziert sein und eine Zweierleitung bieten. Das verlangte Konzept der «Spielgruppe mit Sprachförderung und Elternarbeit» orientiert sich an der «mitenand-Spielgruppe» aus Schaffhausen.

Die Projektleitung hat alle subventionierten Spielgruppen in der Projektzeit mehrmals besucht. Dabei sind Prozess-, Struktur- und Orientierungsqualität der Spielgruppen beobachtet und dokumentiert worden. Ausserdem werden die vereinbarten Leistungen durch diese Besuche überprüft. Bei einzelnen Spielgruppen wurden Empfehlungen ausgesprochen, die im Zusammenhang mit der nächsten Beantragung von Subventionsbeiträgen stehen. Die Visitationen, der Austausch und die Rückmeldungen der Projektleitung sowie der Einbezug in Anlässe wie Elternbildung, Nahtstellengespräche und Vernetzungstreffen sind wichtige Beiträge zur Qualitätssicherung der Spielgruppen und werden von den Institutionen als wertschätzend empfunden. Im Rahmen eines qualitativen Austauschs über das Finanzierungsmodell der Frühen Förderung Neuhausen am Rheinflall attestiert Jacqueline Seiler, Expertin von Primokiz2: *«Mit dem neuen Stufenfinanzierungsmodell für die Spielgruppen fördert die Gemeinde Neuhausen zielgerichtet die Entwicklung der frühkindlichen Bildung und legt den Grundstein für eine nachhaltige Investition in die Zukunft der Kinder.»*

Um die Wirkung der Spielgruppen auf den Kindergarten zu erfassen, hat die Frühe Förderung mit Kindergärtnerinnen aller sieben Standorte in Neuhausen ein Evaluationsgespräch geführt. Die Lehrpersonen sind sich einig, dass sich der Besuch eines familienergänzenden oder -unterstützenden Angebots vor dem Kindergarteneintritt positiv auf den Kindergartenalltag auswirkt. In Bezug auf das Verhalten in geführten Sequenzen im Kindergarten und dem Unterschied zu anderen Kindern werden unter anderem «Stillsitzen, Mitmachen, Kenntnis verschiedener Sozialformen, sprachliche Beteiligung» erwähnt. Im freien Spiel heben die Kindergartenlehrpersonen «Sozialverhalten, Ideen fürs Spiel, sich vertiefen können und ein sachgemässer Umgang mit Materialien» hervor. In puncto Selbständigkeit können ebenfalls klare Unterschiede zu den anderen Kindern erkannt werden: «Ablösung von den Eltern, Hygiene, Umgang mit anderen Bezugspersonen und Offenheit». In den Punkten «Kommunikation» (Aufmerksames Zuhören, Sprachverständnis etc.) und «Zusammenarbeit mit den Eltern» sind gemäss den Kindergärtnerinnen kleine Unterschiede spürbar. Bei den Sprachkenntnissen werden leichte Verbesserungen erkannt, wobei der Spracherwerb bei Spielgruppen- und Krippenkindern häufig schneller voranschreite. Grundsätzlich wird von allen Kindergartenlehrpersonen die von der Frühen Förderung Neuhausen am Rheinflall geforderte «alltagsintegrierte Sprachförderung» in Spielgruppen unterstützt.

Im Januar 2017 existierten in Neuhausen drei Spielgruppen, wovon zwei einen finanziellen Unterstützungsbeitrag der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall erhalten hatten. Zum jetzigen Zeitpunkt (September 2019) erfüllen vier Neuhauser Spielgruppen die Voraussetzungen für einen jeweils unterschiedlichen Subventionsbeitrag.

Fazit

Es wurde viel Zeit und Arbeit in die Sicherung und Weiterentwicklung des Spielgruppenangebots investiert und es hat sich gelohnt! Das Stufenmodell für Subventionsbeiträge bietet nicht nur eine Form von Qualitätssicherung, sondern schafft auch Transparenz und Anreiz. Es löst ausserdem viel positives Feedback anderer Gemeinden und Experten aus. Durch die Mitfinanzierung von Seiten der Gemeinde kann das Angebot an Spielgruppen sichergestellt werden. Die Visitationen, der enge

Kontakt und die Zusammenarbeit mit der Frühen Förderung, steigert die Qualität in den Angeboten und schenkt der freiwilligen Arbeit Anerkennung. Durch die Erhöhung der Qualität, massgeblich in der Spielgruppe mit Sprachförderung und Elternarbeit, wird ein Beitrag für die Chancengerechtigkeit, die Integration von Kind und Eltern sowie den späteren Schulerfolg der Kinder geleistet. Neuhauser Kindergärtnerinnen stellen fest, dass die familienergänzenden und -unterstützenden Angebote die Kinder besser auf den Kindergarten vorbereiten. Die Fortsetzung dieser Massnahme ist eine zielgerichtet und nachhaltige Investition der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall in die frühkindliche Bildung.

3.2 Massnahme 2: Aufbau einer Spielgruppe im Zentrum



Wirkungsziel: Es werden mehr Kinder in ihrer sozialen, emotionalen, sprachlichen, körperlichen und psychischen Entwicklung unterstützt und treten als eigenverantwortliche und gemeinschaftsfähige Persönlichkeiten in den Kindergarten ein.



Während der Projektzeit sind zwei Spielgruppen im Zentrum von Neuhausen am Rheinflall entstanden. Beide bieten an mindestens fünf Halbtagen pro Woche ein Angebot, was das Spielgruppenangebot in Neuhausen am Rheinflall massgeblich erweitert. Ebenso erfüllen sie die Bedingungen für Subventionsbeiträge und haben eine Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall.

Auch hier gilt: Der Besuch einer Spielgruppe wirkt sich positiv auf den Übertritt in den Kindergarten aus. Die Kindergärtnerinnen aus Neuhausen erkennen die positiven Effekte in geführten Sequenzen, im freien Spiel, bei der Selbständigkeit und der Kommunikation (genauere Ausführungen siehe Massnahme 1).

Fazit

Durch das neue Spielgruppenangebot können viele Kinder aus dem Zentrum von Neuhausen am Rheinflall in ihrer Entwicklung gefordert und gefördert werden, was von Kindergärtnerinnen in ihrer täglichen Arbeit direkt wahrgenommen wird. Das Wirkungsziel wurde insofern übertroffen, dass anstatt eine, zwei Spielgruppen im Zentrum entstanden sind.

3.3 Massnahme 3: Bedarfsgerechte Sicherung der familienergänzenden Betreuung wie Krippenplätze und Tageseltern



Wirkungsziel: Den positiven Standortfaktor erhalten und wenn nötig ausbauen. Die gute Entwicklung und Förderung durch die Krippe erhalten.



Das Angebot der Kinderkrippe Rosenberg wird nicht nur von der Bevölkerung, sondern auch von den Lehrpersonen sehr geschätzt. Sie trägt zu einer guten Durchmischung bei und bereitet die Kinder

durch die Tagesstruktur bestens auf den Kindergarten vor. Ausserdem macht sich ein Krippenbesuch gemäss den Kindergärtnerinnen in puncto Deutschkenntnisse der Kinder und Elternzusammenarbeit positiv bemerkbar.

Im Jahr 2017 versuchte die Kita Märlihuus im Zentrum von Neuhausen Fuss zu fassen. Da die Krippe von der Gemeinde nicht subventioniert worden ist, konnte der grossen Nachfrage nicht nachgekommen werden – der Preis für eine Ganztagesbetreuung war für die Interessenten nicht tragbar. Die Kita Märlihuus musste noch im selben Jahr schliessen.

Durch die Eröffnung einer weiteren privaten Kinderkrippe im Oktober 2018 im SIG-Areal und deren Antrag auf Mitfinanzierung bei der Gemeinde kam die Frage nach subventionierten Plätzen erneut auf. Der Gemeinderat hat in der Folge die Begleitgruppe der Frühen Förderung Neuhausen beauftragt, die aktuelle Finanzierungssituation der Kinderkrippen zu prüfen.

Zurzeit erarbeitet eine Arbeitsgruppe einen Vorschlag zur Krippenfinanzierung zu Handen des Gemeinderats.

Fazit

Das bestehende Angebot ist nach wie vor qualitativ auf hohem Niveau und bereitet die Kinder in vielerlei Hinsicht bestmöglich auf die Schullaufbahn vor. Da sich die Situation in Neuhausen am Rheinflall verändert hat, müssen geeignete Mitfinanzierungsformen für Kinderkrippen geprüft werden.

3.4 Massnahme 4: Attraktivierung des Spielplatzangebots



Wirkungsziel: Zusätzlicher Erlebnisspielplatz für Kinder von 1 – 12 Jahren sowie Aufwertung der bestehenden Spielplätze.



Die Gemeinde erweiterte den Burgunwiese-Spielplatz zu einem einladenden Spielplatz mit aussergewöhnlich vielfältigem Angebot für Kinder aller Altersstufen. Der von der Petition geforderte Spielplatz im Unterdorf konnte durch den neu eröffneten Spielplatz unterhalb der Rheinstrasse realisiert werden. Er wird durch die zentrale Lage auch von Kindergärten, Spielgruppen, Schulen und der Kinderkrippe genutzt.

Für den Flyer der Frühen Förderung Neuhausen am Rheinflall wurde ein Ortsplan, auf welchem alle Neuhauser Spielplätze gekennzeichnet sind, ausgearbeitet (Anhang 2). Dieser Spielplätze-Plan stösst auf grossen Anklang in der Neuhauser Bevölkerung.

Fazit

In Neuhausen am Rheinflall befinden sich zurzeit 24 Spielplätze, wovon 15 für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Somit bietet das Spielplatzangebot in Neuhausen am Rheinflall nicht nur eine grosse Vielfalt, sondern ist auch sehr fortschrittlich und solide. Es bietet Kindern aller Altersstufen die Möglichkeit, sich aktiv zu betätigen und fördert deren Selbst- und Sozialkompetenz. Vor allem auf dem Burgunwiese-Spielplatz entstand durch die Sanierung ein neuer Ort der Begegnung, welcher

zur Integration von Gross und Klein beiträgt. Das Ziel konnte durch die Investitionen des Gemeinderats in die Spielplätze vollumfänglich erreicht werden.

4. Schwerpunkt Eltern

4.1 Massnahme 5: Niederschwelliger Zugang zu Informationen und Angeboten



Wirkungsziel: Familien werden angeregt, selber aktiv zu werden. Sie haben die Möglichkeit, sich zu informieren und ihre Kinder zu fördern. →

Die Gemeindebibliothek Neuhausen am Rheinfall wird täglich von Kindern und Erwachsenen aufgesucht und lädt diese zum Verweilen ein. Angebote wie «Schenk mir eine Geschichte», «Buchstart» und «Storytime» bringen zusätzlich zahlreiche Familien mit Kleinkindern der verschiedensten Sprachgruppen in die Bibliothek. Die Leseanimatorinnen informieren die Familien nebenbei immer wieder über Neuigkeiten aus dem Bereich Frühe Förderung und verteilen die aktuellen Flyer (Anhang 2) jeweils aktiv.

Die Gemeindebibliothek dient der Frühen Förderung Neuhausen als Anlaufstelle. Der Projektleitung fällt in ihrer Arbeit mit Eltern und Fachpersonen auf, dass viele dem Flyer bereits begegnet sind. Damit die Gemeindebibliothek auf dem Laufenden gehalten werden kann, tauscht sich die Projektleitung regelmässig mit der Leitung der Gemeindebibliothek aus. Die Mitarbeitenden der Gemeindebibliothek machen aktuell vermehrt auf das Angebot der Frühen Förderung aufmerksam und sind an einer Zusammenarbeit weiter interessiert.

Fazit

Durch die Mithilfe der Leseanimatorinnen der Gemeindebibliothek wird das Ziel sehr gut erreicht. Viele Familien sind aktiv und gewillt, sich und ihre Kinder zu fördern und an Angeboten in Neuhausen teilzunehmen. Dass die Flyer und somit der Zugang aller Informationen in neun verschiedenen Sprachen in der Gemeindebibliothek zur Verfügung stehen, erachtet die Begleitgruppe Frühe Förderung weiterhin als sehr sinnvoll. Aufgrund der hohen Besucherzahlen und des vielseitigen Angebots der Gemeindebibliothek ist dies zudem der richtige Ort, die Frühe Förderung zu verorten und ihr dort ein Gesicht zu geben.

4.2 Massnahme 6: Erstellen eines einheitlichen Internetauftritts «Familien und Frühe Förderung Neuhausen am Rheinfall»



Wirkungsziel: Informationen sind auch über das Internet abrufbar und einheitlich an einem Ort zu finden. →

Zu Beginn des Projekts Frühe Förderung Neuhausen am Rheinfall konnte die Projektleitung einen Internetauftritt unter der Schulhomepage www.schule-neuhausen.ch mit der Rubrik «Frühe Förderung» erstellen. Darauf waren eine umfangreiche Liste aller Angebote in und um Neuhausen am Rheinfall, der Bericht und der Antrag, die Leitlinien Frühe Förderung Kanton Schaffhausen und der Orientierungsrahmen FBBE als Download vorzufinden. Ausserdem waren die Kontaktdaten der Bibliothek, der Projektleitung, des zuständigen Gemeinderats und der Begleitgruppenleiterin ersichtlich. In einem zweiten Schritt wurden die Flyer in neun verschiedenen Sprachen, der Neuhauser Ortsplan mit allen Spielplätzen, ein Familienbild als Titelbild und noch später der «Antrag und Stufenmodell für Subventionsbeiträge für Spielgruppen» veröffentlicht.

Seit Januar 2019 ist die Frühe Förderung Neuhausen am Rheinfall unter www.neuhausen.ch → Verwaltung → Frühe Förderung auffindbar. Es entstand ein ansprechender, übersichtlicher und mobile-fähiger Internetauftritt, auf welchem alle Angebote durch wenige Klicks aufzufinden sind. Ergänzt wurden noch diverse Verlinkungen, wie z.B. zu Lerngelegenheiten für Kinder, Elternbildung und Wegweiser Schaffhausen. In der Projektphase hat sich herausgestellt, dass in den Angeboten laufend Änderungen erfolgen, weshalb der Internetauftritt stetig à jour gehalten werden muss.

Fazit

Der neue Internetauftritt ist für Familien mit Kleinkindern, welche sich über Angebote informieren möchten, genauso dienlich wie für Fachleute, welche zum Beispiel in Kontakt bleiben oder die aktuellsten Flyer beziehen wollen. Er ist übersichtlich, strukturiert und führt alle wichtigen Informationen rund um das Thema Frühe Förderung zusammen. Es hat sich gezeigt, dass regelmässige Überprüfungen und Aktualisierungen notwendig sind, um das Leistungsziel auch künftig erfüllen zu können.

4.3 Massnahme 7: Flyer mit allen Angeboten im Bereich der Frühen Förderung



Wirkungsziel: Familien und Fachpersonen haben Kenntnis von bestehenden Angeboten; die Informationen sind aktuell. →

Der im Laufe des Projekts entstandene Flyer ist ansprechend und übersichtlich gestaltet, enthält alle wichtigen Informationen und Anlaufstellen, informiert über Angebote für Familien mit Kleinkindern und – ganz entscheidend – er ist für Familien und Fachpersonen gleichermaßen dienlich.

Um möglichst viele Neuhauser Familien erreichen zu können, wurde der Flyer in acht Fremdsprachen (Englisch, Türkisch, Arabisch, Albanisch, Serbokroatisch, Tigrinya, Portugiesisch und Spanisch) übersetzt. Diese entsprechen den gängigsten Fremdsprachen in Neuhausen am Rheinflall.

An nachfolgenden Orten sind die Flyer der Frühen Förderung Neuhausen am Rheinflall erhältlich: Gemeindebibliothek, Gemeindehaus, Sozialamt, Schulverwaltung, Aufsuchende Familienarbeit, Kindergärten, Haus der Kulturen, Integres, Familienzentrum, Teddybär und Mütter- und Väterberatung. An vielen Anlässen, wie z.B. den Vernetzungstreffen, Arbeitsgruppentreffen und Fachveranstaltungen, werden Flyer auf Anfrage verteilt.

Gemäss der Erfahrung der Projektleitung, der Gemeindebibliothek Neuhausen sowie der Aufsuchenden Familienarbeit werden hauptsächlich deutsche Flyer abgegeben. Aber auch die Fremdsprachen, vor allem Englisch, Tigrinya, Serbokroatisch, Arabisch und Albanisch, kamen zum Einsatz. Ausserdem seien einzelne Anfragen von nicht vorhandenen Fremdsprachen, wie zum Beispiel Rumänisch, eingegangen.

Fazit

Die Frühe Förderung Neuhausen am Rheinflall erhält von allen Seiten viele positive Rückmeldungen zum eigenen Flyer. Welche Fremdsprachen beibehalten respektive neu aufgenommen werden sollten, muss in einem nächsten Schritt geprüft werden. Die Aktualisierung der Daten erfordert auch in Zukunft Ressourcen von Seiten der Frühen Förderung Neuhausen am Rheinflall. Ausserdem ist es wichtig, dass die Flyer weiterhin an mehreren Orten verteilt werden. Nur so können Fachpersonen sowie Familien über aktuelle Informationen in Kenntnis gesetzt werden.

4.4 Massnahme 8: Versand der Pro Juventute-Elternbriefe an Familien mit Erstgeborenen



Wirkungsziel: Alle Erstlingseltern bekommen den Brief in ihrer Sprache und profitieren von den guten Informationen bezüglich Entwicklung, Pflege und Erziehung. →

Das vor dem Projekt vorherrschende Holprinzip für die Elternbriefe der Pro Juventute wurde wenig in Anspruch genommen. Die Elternbriefe der Pro Juventute begleiten die Eltern, indem sie stetig wichtige Informationen und praxisorientierte Tipps rund um die Themen Pflege, Ernährung, Erziehung, Entwicklung des Kindes, Mutter-Vaterrolle, Partnerschaft und Kinderbetreuung liefern. Durch das Anbinden von Massnahme 8 an Massnahme 10 konnte erreicht werden, dass die meisten Neuhauser Familien mit einem Erstgeborenen die Pro Juventute-Elternbriefe erhalten. Die Aufsuchende Familienarbeit überreicht bei deutschsprachigen Familien gleich ein «Starter-Paket» der ersten vier Themenhefte (ein Themenheft pro Monat). Pro Juventute Thurgau Schaffhausen koordiniert daraufhin den monatlichen Versand der restlichen Themenhefte. Die Elternbriefe gibt es bis zum sechsten Lebensjahr auf Deutsch. Die Frühe Förderung Neuhausen am Rheinflall hat sich aus Kostengründen für die Vergabe der ersten zwölf Monatshefte entschieden. Für fremdsprachige

Familien ist eine vereinfachte Variante «Unser Kind – 1. bis 6. Lebensjahr» in sieben Sprachen, mit Deutsch kombiniert, entwickelt worden. Dieses Heft wird bei Bedarf einmalig abgegeben. Dies kam im vergangenen Jahr in den Sprachen Englisch, Tigrinya, Spanisch, Albanisch und Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch zur Anwendung.

Fazit

Durch die Vergabe der Elternbriefe werden die Eltern in ihrem Alltag unterstützt. Ausserdem trägt das vermittelte Wissen zu einem besseren Kulturverständnis bei und fördert die Integration. Studien belegen, dass das erste Lebensjahr das bedeutungsvollste Jahr für die Entwicklung eines Menschen ist. Deshalb ist es zentral, dass Neuhauser Familien vom Inhalt dieser Briefe profitieren können. Mit Hilfe von Pro Juventute Thurgau Schaffhausen kann das Wirkungsziel weiterhin erreicht werden.

4.5 Massnahme 9: Etablierung und Entwicklung niederschwelliger Elternbildungsangebote



Wirkungsziel: Verbesserung der Erziehungskompetenzen der Eltern sowie die Sensibilisierung und Motivierung für Angebote der Frühen Förderung



Das bereits bestehende Angebot «Schenk mir eine Geschichte» beschreibt die Leiterin und Integrationsverantwortliche von Integres Schaffhausen in ihrem Evaluationsschreiben wie folgt:

«Das Bildungskonzept von „Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy“ ist einfach und bestechend. In Geschichtenstunden für Familien vermittelt eine ausgebildete Leseanimatorin, wie Eltern ihren Kindern bereits früh Geschichten und Bilderbücher erzählen und das Interesse an gesprochener und geschriebener Sprache wecken können. Die Animationen finden in der Erstsprache statt. Denn, wenn Eltern mit ihren Kindern in der Sprache sprechen, die sie am besten beherrschen, geben sie ihnen eine sichere Grundlage für den Erwerb weiterer Sprachen, so auch für Deutsch...»

Durch die Erhöhung des Budgets ist es gelungen, das bestehende Angebot zu etablieren und weiter auszubauen. Die Leseanimation wird aktuell in sechs verschiedenen Sprachen angeboten. Das bedeutet einen Zuwachs von fünf Sprachen innerhalb von drei Jahren. Neuhausen am Rheinflall profitiert ausserdem davon, dass die deutsche Leseanimation in der Gemeindebibliothek Neuhausen am Rheinflall doppelt angeboten wird. Diese würden auch viele mehrsprachigen Familien besuchen. Die Leseanimatorinnen und -animatoren wurden durch den Basiskurs von Integres, SIKJM und den Bibliotheken Schaffhausen und Neuhausen ausgebildet. Im Jahr 2018 konnten in Neuhausen insgesamt 112 Familien und 182 Kinder mit der Leseanimation erreicht werden. Im Jahr 2016 waren es gerade mal 7 Familien und 9 Kinder.

Um das niederschwellige Elternbildungsangebot in Neuhausen zu ergänzen und das Wirkungsziel zu erreichen, hat die Frühe Förderung Neuhausen am Rheinflall in Zusammenarbeit mit Integres und den Leseanimatorinnen im September 2018 selbst einen Elternbildungsanlass organisiert und durchgeführt. Ziel des Anlasses war, den Eltern anwendungsorientiert die App «parentu – die App

für informierte Eltern» näherzubringen. Ausserdem sollte ein Begegnungs- und Vernetzungsmoment in ungezwungenem Rahmen entstehen. Von allen fünf angebotenen Sprachen (Deutsch, Albanisch, Türkisch, Tigrinya, Serbokroatisch) konnten Besucherinnen und Besucher verzeichnet werden. Der Anlass stiess auf grossen Anklang und die Ziele wurden erreicht.

Im Juni 2019 fand ein weiterer Elternbildungsanlass der Frühen Förderung Neuhausen am Rheinflall in Zusammenarbeit mit einigen Neuhauser Spielgruppen, den Kinderkrippen, den Leseanimatorinnen, Integres und der Gemeindebibliothek statt: ein Spielplatz-Fest auf dem Burgunwiese-Spielplatz. An diesem Samstagnachmittag wurden viele unterschiedliche Aktivitäten für Kinder, Informationen für Erwachsene und eine kleine Verpflegung für alle geboten. Trotz schlechten Wetters war der Elternbildungsanlass ein grosser Erfolg, sodass er von allen beteiligten Personen nun jährlich durchgeführt werden soll.

Elternbildung fördert die Erziehungskompetenzen, stärkt Familien und bietet Raum für Austausch und Vernetzung. Mangels Ressourcen war die Frühe Förderung Neuhausen am Rheinflall gezwungen, weitere interessante Angebote («ping:pong» von a-primo (Elternbildungsanlässe zur Vorbereitung auf den Kindergarten), kontakt-kind (Treffen für Eltern mit Migrationshintergrund), Elternworkshops STEP (Erziehungskurs)) abzulehnen.

Fazit

Bei der Vorbereitung des Kindes auf die Kindergarten- und Schulzeit haben Eltern eine Schlüsselrolle. Die Frühe Förderung Neuhausen am Rheinflall hat geeignete Wege gefunden, um fremdsprachige und sozial benachteiligte Eltern abholen zu können. Integres sowie die Leseanimatorinnen leisten einen wesentlichen Beitrag dazu. Einige wertvolle Elternbildungsangebote konnten mangels Ressourcen von der Frühen Förderung Neuhausen am Rheinflall nicht angegangen werden. Das Angebot an niederschweligen Elternbildungsangeboten wie Elterncafé, Elternworkshops, von Fachpersonen angeleitete Eltern-Kind-Aktivitäten sollte ausgebaut werden, was aber mehr personelle und finanzielle Ressourcen bedingen würde.

4.6 Massnahme 10: Aufsuchende Familienarbeit durch die Schulsozialarbeit unterstützt durch interkulturelle Dolmetscherinnen und Dolmetscher



Wirkungsziel: Mit flächendeckenden Hausbesuchen nach der Geburt des ersten Kindes können die Familien mit Bedarf an Begleitung erfasst werden. Die Eltern erhalten Anregungen, wie sie das natürliche Entwicklungspotenzial ihres Kindes zu Hause stärken und fördern können.



Die Hausbesuche der Aufsuchenden Familienarbeit unterstützen Neuhauser Familien beim Start ins Familienleben. Die Familien werden über Angebote informiert, erhalten die Elternbriefe der Pro Juventute und ein Willkommensgeschenk. Es findet ein Austausch statt, in welchem offene Fragen geklärt und auch belastende Themen besprochen werden können. Der Besuch findet zwischen dem



dritten und vierten Lebensmonat statt. Die langjährige Neuhauser Schulsozialarbeiterin, Cornelia Macello, hat im Auftrag der Frühen Förderung Neuhausen am Rheinfall die Massnahme 10 eingeführt und umgesetzt. Auszug aus ihrem Evaluationsbericht:

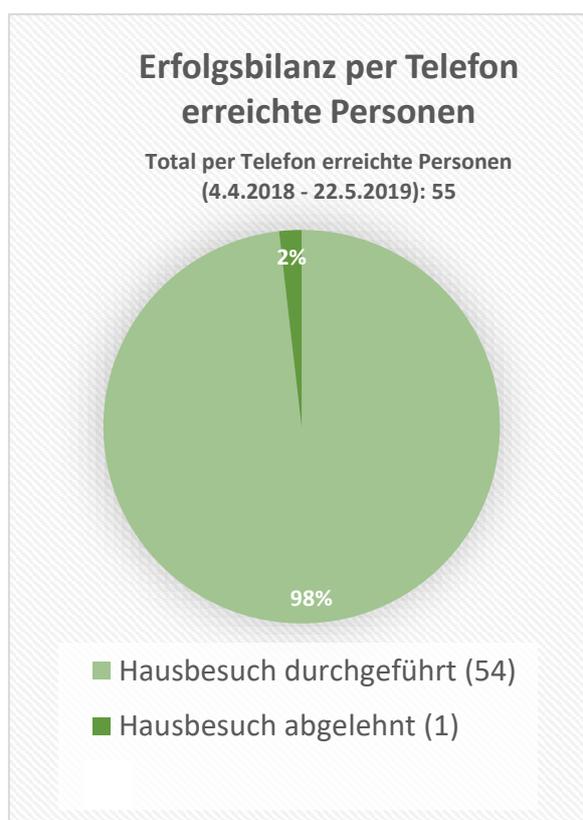
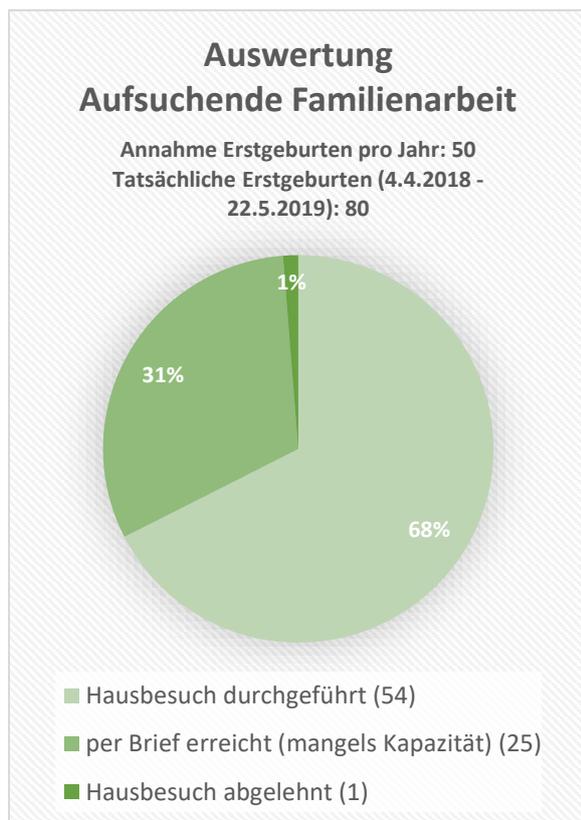
«Bei den Besuchen waren sehr unterschiedliche Situationen anzutreffen. Nebst den gut eingebundenen Eltern gab es auch eher belastete Verhältnisse. Oft empfingen mich die Mütter, manchmal waren aber auch Väter und Grossmütter zu Hause, die sich für die Angebote der Frühen Förderung interessierten. Mit den meisten Frauen konnte ich mich in Deutsch oder Englisch verständigen, manchmal war es aber auch schwierig, Fremdsprachigen den Grund für meinen Besuch zu erklären. [...] Die Themen bei den Hausbesuchen waren vielfältig. Es gab Fragen zu Treffpunktmöglichkeiten für Mütter, Spielgruppen, Stillberatung, dem Schweizer Schulsystem, Krippenplätzen, nach dem Standort der Bibliothek, Deutschkursen für Väter, Eltern-Kind Veranstaltungen und viele mehr.

Abschliessend kann ich sagen, dass das Angebot der Aufsuchenden Familienarbeit durchwegs positiv bei den jungen Familien angekommen ist.»

Dank der Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen des Textilen Werkens aus Neuhausen am Rheinfall nähren Kinder im Unterricht Baby-Halstücher, welche beim Besuch als Willkommensgeschenk überreicht werden. Was bei den Eltern besonders geschätzt wurde, war die Abgabe der Pro Juventute-Elternbriefe in der jeweiligen Sprache.

Bei einigen Familien waren Familienmitglieder mit ausreichenden Deutsch-Sprachkenntnissen zur Unterstützung vor Ort. Bei rund 10 % aller besuchten Familien konnte aufgrund fehlender Deutschkenntnisse kein umfassender Austausch stattfinden. Für diese Fälle wäre eine interkulturelle Übersetzung von grossem Wert gewesen. Leider wurden keine Auslagen für interkulturelle Dolmetscherinnen und Dolmetscher budgetiert.

Das Organisieren der Willkommensgeschenke, die Zusammenstellung einer guten Flyer-Auswahl, das Bestellen der Flyer, die Kommunikation mit Pro Juventute, die telefonischen Terminvereinbarungen, das Aufsuchen aller betroffenen Familien sowie allfällige Nachbearbeitungen der Gespräche gehören unter anderem in den Aufgabenbereich der Aufsuchenden Familienarbeit. Diese organisatorischen Aufgaben erforderten viel nicht kalkulierte Zeit. Hinzu kommt, dass es wesentlich mehr Erstgeburten als angenommen in Neuhausen am Rheinfall gab. So ist man im Bericht und Antrag von 50 Erstgeburten pro Jahr ausgegangen. In gut 13,5 Monaten waren es 80 Erstgeburten, was wesentlich mehr als angenommen war. Aus Kapazitätsgründen konnten während der Projektzeit nicht alle Familien besucht werden. Die Nichtbesuchten erhielten einen Flyer der Frühen Förderung Neuhausen am Rheinfall per Post zugestellt.



Ein Folgebesuch wäre auch aus Sicht der Frühen Förderung Neuhausen am Rheinflall sinnvoll und nachhaltig. Bedürfnisse der Eltern könnten neu aufgegriffen werden und passende Angebote, vor allem der Besuch einer Spielgruppe, könnten den Eltern nahegelegt werden. Das würde die Lücke zwischen Geburt und Kindergarten schliessen.

Ab August 2019 wird die Aufsuchende Familienarbeit von der Projektleitung Frühe Förderung Neuhausen am Rheinflall übernommen.

Fazit

Wie die dargestellte Erfolgsbilanz aufzeigt, ist die Aufsuchende Familienarbeit in Neuhausen am Rheinflall sehr erfolgreich. Sie stösst nicht nur bei den besuchten Familien auf grossen Anklang, sondern auch bei Fachpersonen aus dem Bereich der Frühen Förderung. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil, um psychosoziale Belastungen aufzufangen und Wirkungsziele der Frühen Förderung zu erreichen. In einem Folgebesuch sieht die Frühe Förderung Neuhausen viel weiteres Potenzial für die nachhaltige Erfüllung der langfristigen Wirkungsziele. Der Umfang des Aufgabenfelds sowie die Anzahl Geburten wurden in der Projektphase unterschätzt. Ausserdem sollte die Unterstützung durch interkulturelle Dolmetscherinnen und Dolmetscher möglich gemacht werden.

4.7 Massnahme 11: «Mama lernt Deutsch» – Deutschkurs mit Sozialinformation & Kinderbetreuung



Wirkungsziel: Das bestehende Angebot sichern.



Das durch das Sozialreferat initiierte Angebot «Mama lernt Deutsch» ist gut etabliert. Es wird vom Verein Bildungsraum Schaffhausen durchgeführt. Viele Mütter, die kaum Deutsch sprechen, besuchen den abwechslungsreichen und anregenden Unterricht der Lehrerinnen von Mama lernt Deutsch. Der Unterricht führt in die deutsche Sprache ein und bietet den Müttern einen Einblick in die schweizerische Kultur und Gesellschaft. Das Kursangebot umfasst eine Kinderbetreuung vor Ort.

Die Leiterin der Kurse schreibt in ihrem Bericht für die Frühe Förderung: *«Dank des Engagements der Kursteilnehmenden, der Mithilfe der Lehrerschaft und der Gemeinde sowie der Kirchgemeinde konnten die Projektaktivitäten wie geplant durchgeführt werden.»*

Beide Kurse sind permanent voll. Vielen Teilnehmerinnen dient der Kurs als Sprungbrett für weiterführende Deutschkurse, welche beispielsweise von der Migros Klubschule angeboten werden.

Die Kinderbetreuung leistet bei «Mama lernt Deutsch» ebenfalls einen Beitrag an die Sozialisation und Integration. Sie sind mit den Eltern im Dialog, geben Tipps und Anregungen zu Themen wie Erziehung, Mütter-/Väterrollen und Ernährung.

Fazit

Die Arbeit und das Engagement der Kursleiterinnen sowie der Kinderbetreuung wird von allen Seiten geschätzt und stellt einen grossen Mehrwert für die Gemeinde Neuhausen am Rheinflall dar. Das bestehende Angebot konnte gesichert werden. Die Nachfrage ist weiterhin gross.

5. Schwerpunkt Fachpersonen

5.1 Massnahme 12: Nahtstellengespräch vor Kindergarteneintritt



Wirkungsziel: Mit Nahtstellengesprächen (früher: Schnittstellengesprächen)

zwischen Spielgruppenleiterinnen/Kinderkrippe und Kindergärtnerinnen sollen Kindergärtnerinnen und gegebenenfalls die Schulsozialarbeit auf den aktuellsten Stand gebracht werden, um bei allenfalls bereits bestehenden Massnahmen oder Arbeitsmethoden anknüpfen zu können.



Das Nahtstellengespräch soll den Kindern den Kindergarteneintritt erleichtern und dazu beitragen, dass im Unterricht am aktuellen Entwicklungsstand der Kinder angeknüpft und die konstruktive Elternarbeit fortgeführt werden kann. Ausserdem sollen notwendige Massnahmen frühzeitig erkannt

werden. Die Einwilligung über den Austausch wird von den Spielgruppenleitungen bei den Eltern eingeholt.

Das Evaluationsgespräch mit den Kindergärtnerinnen hat ergeben, dass das Format des ersten Nahtstellengesprächs vom August 2018 noch nicht ausgereift gewesen war. Daraufhin hat die Schulleitung Kindergärten Neuhausen am Rheinflall mit den beteiligten Personen den Rahmen, den Inhalt und den Zeitpunkt des Anlasses neu definiert. Um die Organisation optimieren zu können, wird nun bei der Kindergartenanmeldung jeweils von den Eltern erfasst, welche Spielgruppe besucht worden ist.

Fazit

Der Austausch wird von allen beteiligten Personen gewünscht. Kindergärtnerinnen schätzen das Gespräch über die Kinder und deren eventuellen Förderbedarf sowie den persönlichen Kontakt mit allen Spielgruppenleitungen. Damit das Nahtstellengespräch effizienter wird und das nachhaltige Wirkungsziel erfüllt werden kann, bedarf es noch Optimierungen.

5.2 Massnahme 13: Vernetzung der Schnittstelle «Rund um die Geburt», Fachpersonen, Kinderärzte und Aufsuchende Familienarbeit



Wirkungsziel: Die Kinderärzte sind mehr in den Frühförderbereich eingebunden. →

Belastete Familien erhalten schon früh Informationen zu Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten.

Die Frühe Förderung Neuhausen am Rheinflall hat speziell für Fachpersonen einen Flyer der Aufsuchenden Familienarbeit erstellt. Dieser ist eine Ergänzung zum umfangreichen und informativen Flyer Frühe Förderung Neuhausen (siehe Massnahme 7).

Im Mai 2017 haben sich der zuständige Gemeinderat, Ruedi Meier, sowie die Schulsozialarbeiterin der Aufsuchenden Familienarbeit mit den beiden Neuhauser Kinderärzten zwecks Austauschs, Vernetzung und künftiger Unterstützung getroffen. Aus dem Protokoll der Begleitgruppensitzung vom 5. Juli 2017 geht hervor: «*Der Besuch war konstruktiv. Unser Flyer von der Aufsuchenden Familienarbeit wird an die Familien verteilt und aufgelegt. Die Kinderärzte schlagen vor, vor allem auf Familien mit Bedarf zu achten...*». Ein weiteres Treffen mit dem Ärzteteam und der neuen Verantwortlichen der Aufsuchenden Familienarbeit fand im August 2019 statt. Das Voneinander-Wissen und der regelmässige Austausch wird beiderseits geschätzt.

Eine Zusammenarbeit mit der Mütter- und Väterberatung konnte insofern realisiert werden, als dass gegenseitig Flyer ausgetauscht und an die Neuhauser Bevölkerung verteilt werden. Ausserdem stehen die Leitung der Mütter- und Väterberatung sowie die Projektleitung regelmässig in Kontakt.

Fazit

Das Wirkungsziel wurde mit den vorhandenen Mitteln bestmöglich umgesetzt. Die Informationen werden an Familien mit speziellem Bedarf weitergegeben. Kinderärzte haben einen grossen Einfluss

auf Eltern, was die Wichtigkeit dieses Ziels unterstreicht. Die weitere Zusammenarbeit kann ausgebaut werden.

5.3 Massnahme 14: Informations- & Weiterbildungsangebote für Fachpersonen



Wirkungsziel: Fachpersonen wissen Bescheid über die Angebotslandschaft in Neuhausen am Rheinfall und erhalten die nötigen Informationen, um Eltern mit kleinen Kindern beraten zu können. Die Fachpersonen sind darüber hinaus gut miteinander vernetzt und im regelmässigen Austausch. →

Wie bereits in der Massnahme 7 erwähnt, dient der Flyer Frühe Förderung Neuhausen am Rheinfall nicht nur der Zielgruppe Familien mit Kleinkindern, sondern gibt auch Fachpersonen einen soliden Überblick über bestehende Angebote. Ausserdem wurde für die Aufsuchende Familienarbeit ein eigener Flyer ausgearbeitet, welcher hauptsächlich für Fachpersonen, wie Kinderärzte und Spielgruppenleitungen, gedacht ist. Deshalb wird keine weitere Handreichung für Fachpersonen benötigt.

Ein regelmässiger Austausch mit Neuhauser, aber auch Schaffhauser Fachpersonen wird seit Projektbeginn angestrebt und umgesetzt. Jeweils im Oktober oder November findet ein Vernetzungstreffen der Frühen Förderung Neuhausen am Rheinfall statt. Geladene Gäste sind mitwirkende und interessierte Personen. Bei den Treffen wird ein kurzer Bildungsinput organisiert. Auch das Communiqué der Frühen Förderung Neuhausen am Rheinfall, welches jeweils zum Jahresabschluss per Mail versendet wird, hält Fachpersonen aus dem Bereich Frühe Förderung, Mitglieder des Einwohner- und Gemeinderats aus der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall, Akteure der Schule und einzelne Fachpersonen aus Schaffhausen auf dem Laufenden.

Die Teilnahme an den kantonalen Weiterbildungen wird jeweils von der Frühen Förderung Neuhausen empfohlen. Alle in der Projektzeit stattfindenden Weiterbildungen wurden schliesslich von Fachpersonen aus Neuhausen am Rheinfall besucht, was einen Mehrwert für die Qualität der Angebote generiert.

Fazit

Der Zugang zu Informationen im Bereich Frühe Förderung Neuhausen am Rheinfall wird durch den Flyer der Frühen Förderung Neuhausen am Rheinfall, den Internetauftritt, den Flyer der Aufsuchenden Familienarbeit, das Communiqué und die jährlich stattfindenden Vernetzungstreffen für Fachpersonen gewährleistet. Die vom Kanton organisierten Weiterbildungen werden von Neuhauser Fachpersonen besucht und tragen somit zu einem guten Gesamtergebnis dieses Wirkungsziels bei.

6. Schwerpunkt Steuerung und Koordination

6.1 Massnahme 15: Befristete Projektstelle für die Umsetzung der Massnahmen



Wirkungsziel: Die Massnahmen werden bedarfsgerecht initiiert und umgesetzt, Doppelspurigkeit werden vermieden und die Projektziele werden nicht aus den Augen verloren.



Im April 2017 konnte die Projektleitung Frühe Förderung Neuhausen am Rheinflall offiziell angestellt werden; im ersten Jahr mit einem Pensum von 15 % und im 2. und 3. Jahr mit einem Pensum von 10 %. Zu diesem Zeitpunkt stand Elena Hafner, Primarlehrerin aus Neuhausen, schon in Kontakt mit der Begleitgruppe und übte bereits einige Tätigkeiten im Namen der Frühen Förderung Neuhausen am Rheinflall aus. Die Einarbeitungszeit und das Kennenlernen der wichtigsten Fachpersonen und Angebote lief zu Beginn parallel zur Umsetzung der ersten Aufgaben, wie die Aufgleisung eines guten Evaluationsplans, die Erstellung eines Massnahmenplans sowie das Vorbereiten des ersten Internetauftritts. Eine der Herausforderungen der Projektleitung war, dass oft nicht auf Bestehendes oder gewohnte Prozesse zurückgegriffen werden konnte. Zur Steuerung und Umsetzung gewisser Massnahmen musste zuerst ein Konzept oder eine Vorgehensweise ausgearbeitet werden. Dafür waren die Koordination und Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren, dem zuständigen Gemeinderat sowie der Begleitgruppe zentral. Während der gesamten Projektphase war die Projektleitung zusätzlich Ansprechperson für alle mitwirkenden und interessierten Personen. Sie beteiligte sich aktiv am Geschehen vor Ort, besuchte den Grossteil der Angebote, teilweise mehrmals, und steht weiterhin in regelmässigem Kontakt mit vielen Personen hinter den Angeboten. Durch die Teilnahme an Fortbildungen und diversen Vernetzungstreffen auf kommunaler, kantonaler und nationaler Ebene (Details siehe Anhang 3) entstand unter anderem auch ein Netzwerk mit vielen Fachpersonen aus dem Bereich der Frühen Förderung. Daraus resultierte, dass während der gesamten Projektzeit einige Arbeiten ausserhalb des Pensums von der Projektleitung erledigt werden mussten.

Entgegen der ursprünglichen Annahme hat sich im Verlaufe der Zeit gezeigt, dass die Aufgaben zur Sicherung des entwickelten Konzepts Frühe Förderung Neuhausen am Rheinflall fortgesetzt werden müssen. Dies kann durch die Schaffung einer Fachstelle Frühe Förderung realisiert werden. Zu den Aufgaben dieser Fachstelle zählen hauptsächlich:

– Koordination, Administration

- Anlaufstelle für interessierte (Fach-)Personen
- Regelmässige Aktualisierung der Kommunikationsmittel (Internetauftritt, Flyer)
- Begleitgruppensitzungen vorbereiten, strukturieren, aktiv teilnehmen, nachbearbeiten und z.T. protokollieren
- Datenanalyse

- Arbeiten mit Akteuren, Angeboten und Eltern aus Neuhausen am Rheinfall
 - Begleitung Spielgruppen und Kitas bei Eröffnung respektive Antragstellung an die Gemeinde
 - Regelung der Vertragsbasis mit Spielgruppen und Kitas (Leistungsvereinbarungen)
 - Überprüfung der qualitativen Merkmale von Spielgruppen und Kitas durch regelmässige Besuche
 - Organisation von Elternbildungsanlässen
- Vernetzung, Orientierung, Bildung
 - Organisation von Vernetzungstreffen und Bildungsinput für Fachpersonen
 - Erstellung eines Communiqués für Interessierte
 - Regelmässiger Kontakt mit involvierten Personen aus der Region (Koordination, Austausch an diversen Treffen, Flyervergabe)
 - Nahtstellenmanagement: Austausch mit diversen Akteuren wie Kindergartenlehrpersonen, Ärzten, Mütter- und Väterberatung)
- Weiterentwicklung
 - Teilnahme an Treffen, Weiterbildungen mit Fachpersonen der Frühen Förderung (regional und national)
 - Weiterentwicklung der Frühen Förderung durch die Teilnahme an gemeindeübergreifenden Projekten, Programmen und Arbeitsgruppen

Fazit

Durch die intensive Arbeit und das Engagement der Projektleitung, welche das vorgegebene Pensum über den gesamten Zeitraum überstieg, konnte ein gutes Netzwerk und viel Know-how aufgebaut werden. Ausserdem ist es der Projektleitung gelungen, mit Hilfe des zuständigen Gemeinderats, der Begleitgruppe, den Akteuren und weiterer Fachpersonen alle geplanten Massnahmen anzugehen und weitgehend erfolgreich umzusetzen. Dabei hat sich gezeigt, dass die Massnahmen der Frühen Förderung weiterhin durch eine fachkundige Person begleitet und umgesetzt werden müssen. Viele umgesetzte und bereits etablierte Massnahmen, welche einen grossen Mehrwert für die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall, deren Fachpersonen und Bevölkerung, darstellen (qualitativ hochwertiges Spielgruppenangebot, Elternbildung, Aufsuchende Familienarbeit, Vernetzung), wären andernfalls gefährdet. Zudem könnte keine Weiterentwicklung in diesem Bereich stattfinden.

6.2 Massnahme 16: Einsetzung einer Begleitgruppe Frühe Förderung



Wirkungsziel: Mit einer Begleitgruppe könnte man den Bereich der Frühen Förderung weiterentwickeln, Informationen untereinander austauschen und dadurch die Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit der Angebote gewährleisten.



Vor dem Projekt Frühe Förderung Neuhausen am Rheinfall lag die Zuständigkeit umfassend beim Gemeinderatsmitglied und Schulreferenten. Durch die Begleitgruppe konnte ein wichtiges und notwendiges Instrument geschaffen werden, welches zur Weiterentwicklung und Strukturierung des Bereichs Frühe Förderung Neuhausen am Rheinfall massgeblich beigetragen hat. Mithin wurden auch die vom Gemeinderat festgelegten Legislaturziele im Bereich Frühe Förderung weitgehend erfüllt.

Die Begleitgruppe setzt sich heute wie folgt zusammen:

- Ruedi Meier, Gemeinderat, Schulreferent NH
- Gabriela Reiner, Primarlehrerin NH, Leitung Begleitgruppe FFNH
- Elena Hafner, Primarlehrerin NH, Projektleitung und Aufsuchende Familienarbeit FFNH
- Nicole Hinder, Fachperson Kinder- und Jugendpolitik NH
- Chantal Bründler, Integrationsberaterin Integres SH
- Monika Schlatter, Schulleitung Kindergarten NH

Ehemalige Mitglieder:

- Evelyn Schurter, Schulleitung Kindergarten NH
- Petra Javor, Kindergärtnerin NH
- Lara James, Verantwortliche Bereich Familienpolitik und Frühe Förderung SH
- Cornelia Macello, Schulsozialarbeiterin NH, ehem. Aufsuchende Familienarbeit FFNH

Pro Jahr haben jeweils vier bis fünf Begleitgruppensitzungen stattgefunden (Daten siehe Anhang 3). Zusätzlich haben sich der Schulreferent, die Leitung der Begleitgruppe und die Projektleitung jeweils zur Vorbesprechung der Traktanden und weiterer Anliegen getroffen. Auch neben den Sitzungen haben sich alle Mitglieder der Begleitgruppe immer wieder an der Umsetzung der Massnahmen beteiligt – sei es mit Know-how, der Ausarbeitung eines Konzepts oder der Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe. Die Leiterin der Begleitgruppe organisierte und strukturierte mit Unterstützung der Projektstelle alle Begleitgruppensitzungen.

Fazit

Die Begleitgruppe besteht aus Fachpersonen, welche massgeblich an der Umsetzung der 17 getroffenen Massnahmen beteiligt gewesen sind. Nur so konnte das Projekt stetig weiterentwickelt und gestaltet werden. Das Fortbestehen einer fachkundigen Begleitgruppe ist für die Etablierung und Sicherung aller Massnahmen sowie die Weiterentwicklung des Konzepts von grosser Bedeutung.

6.3 Massnahme 17: Gemeinsame Grundhaltung der Fachpersonen



Wirkungsziel: Gemeinsame Grundhaltung und eine gemeinsame Sprache im Bereich Frühe Förderung. Das steigert die Qualität in den Angeboten sowie die Sicherheit betreffend dem eigenen Handeln.



Der Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung, erarbeitet vom Marie Meierhofer Institut für das Kind im Auftrag der Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz, bildet die Basis für eine gemeinsame Grundhaltung im Bereich Frühe Förderung. Kantonale und ausserkantonale Fachveranstaltungen tragen zusätzlich zur gemeinsamen Grundhaltung bei. So wurden zum Beispiel die kantonalen Fachveranstaltungen «Alltagsintegrierte Sprachförderung», «Prävention und Gesundheitsförderung in der Frühen Kindheit» und «Dialogisches Lesen» während der Projektzeit von Fachpersonen aus Neuhausen am Rheinfall besucht. Als ausserkantonale Fachveranstaltung gab im März 2018 die 6. Zürcher Tagung zur frühkindlichen Bildungs- und Entwicklungsforschung einen detaillierten Einblick in die Arbeit mit Kleinkindern.

Durch den neuen «Antrag und Stufenmodell für Subventionsbeiträge» konnten ausserdem neue Qualitätsstandards wie Elternarbeit, Sprachförderung und adäquat ausgebildete Leitungen geschaffen werden.

Auch an den Vernetzungstreffen der Frühen Förderung Neuhausen am Rheinfall ist es ein Ziel geworden, über den Dialog und Austausch mit bekannten Fachpersonen hinauszugehen. Deshalb wird jeweils ein Bildungsinput organisiert.

Fazit

In Neuhausen am Rheinfall besuchen zahlreiche Fachpersonen der Frühen Förderung regelmässig die stattfindenden Fachveranstaltungen, Vernetzungstreffen und Austauschrunden. Dies ermöglicht nicht nur eine Steigerung der Qualität in den Angeboten, sondern auch das Klären vieler Anliegen auf bilateraler Ebene. Die Fachpersonen erlangen ausserdem mehr Sicherheit und Routine in ihrem Alltag. Die Begleitgruppe Frühe Förderung Neuhausen am Rheinfall leistet ebenso einen grossen Beitrag zur Erfüllung dieses Wirkungsziels.

7. Schlusswort

In der Projektphase der Frühen Förderung Neuhausen am Rheinfall konnte vieles erreicht werden. Die Fachpersonen aus Neuhausen und Schaffhausen lernten sich durch organisierte Treffen und Besuche kennen und tauschen sich nun regelmässig aus. Durch die Vernetzung und Weiterbildungen entwickeln sie ausserdem die gemeinsame Grundhaltung immer weiter. Der Internetauftritt und der Flyer der Frühen Förderung Neuhausen am Rheinfall bieten Fachpersonen sowie Eltern mit Kleinkindern eine gute Übersicht über Angebote und wichtige Kontakte. Für Spielgruppen aus Neuhausen am Rheinfall entstand ein verbindliches Finanzierungsmodell mit qualitativen Merkmalen, welche das Spielgruppenangebot in Neuhausen am Rheinfall merklich aufwertet. Ausserdem gibt es durch die neuen Spielgruppen eine Vielzahl neuer Spielgruppenkinder, welche vielseitig gefördert und auf den Kindergarten vorbereitet werden. An den unterschiedlichen Elternbildungsanlässen konnten viele Neuhauser Eltern mit Kleinkindern erreicht werden. Sie erhielten unter anderem Unterstützung in ihrem Alltag und im Umgang mit den Kindern. Und nicht zuletzt: Alle Erstgeborenen aus Neuhausen



am Rheinfall wurden durch die Aufsuchende Familienarbeit zu Hause begrüsst. Die Familien werden über aktuelle Angebote informiert, erhalten die Pro Juventute-Elternbriefe und kommen erstmals in Kontakt mit einer Fachperson der Frühen Förderung.

In nachfolgendem Zitat, welches Pascal Couchepin als Botschafter der READY!-Kampagne formuliert, bringt der Alt-Bundesrat auf den Punkt, was die Frühe Förderung Neuhausen am Rheinfall und die für diesen Bereich festgelegten Legislaturziele des Gemeinderats anstreben und weshalb die Etablierung einer Politik der frühen Kindheit wesentlich ist.

«Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie gerechte Entwicklungschancen für Kinder ab Geburt sind wichtig für eine stabile Gesellschaft und eine prosperierende Wirtschaft. Die Grundlagen dafür müssen wir mit verbesserten Rahmenbedingungen für die frühe Kindheit schaffen.»
(Pascal Couchepin, www.ready.swiss/de/botschafter, 13.11.19)

Damit die erfolgreich umgesetzten Massnahmen fortbestehen und einige Massnahmen weiterentwickelt werden können, ist es von zentraler Bedeutung, dass die Frühe Förderung Neuhausen am Rheinfall weitere Schritte gehen kann. Ein neues Konzept der frühen Kindheit wird nun für die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall ausgearbeitet, welches im Jahr 2020 in Form eines Berichts und Antrags dem Gemeinde- und Einwohnerrat vorgelegt werden wird.

8. Anhang 1, Stufenmodell

Stufenmodell für Subventionsbeiträge

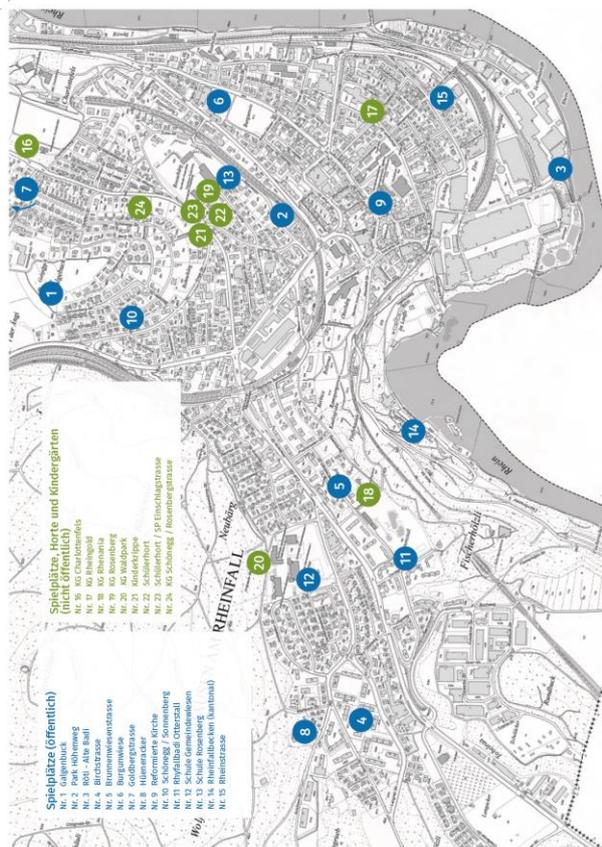
Für Spielgruppen in Neuhausen am Rheinfall

Antragsmodalitäten für die finanzielle Unterstützung der Spielgruppen:	1x pro Woche Fr. 3000.-	2x pro Woche Fr. 5000.-	Mehr als 2x pro Woche Fr. 7000.-	Spielgruppe mit Sprachförderung & Elternbildung Fr. 15 '000.-
Allgemeines Pädagogisches Konzept				
Sprachförderkonzept				
Elternanlässe	Min. 1	Min. 2	Min. 2	Min. 4, davon 2 Elternbildungsanlässe
Gruppengrösse max. 12 Kinder				
Ausbildung Spielgruppenleitung				
Zweierleitung				
Hauptleitung Qualifikation in Sprachförderung & interkultureller Pädagogik				
Teilnahme an Weiterbildungen der Fachstelle Familienfrage oder der Gemeinde NH				
Teilnahme Vernetzung Frühe Förderung Gemeinde NH				
Kinder müssen die Spielgruppe min. zwei Mal besuchen		sollten	sollten	
Betriebskonzept (Gruppengrösse / Raum/ Infrastruktur/ Belegung)				
Budget & Jahresrechnung				
Nachweis Subventionsbedarf				
Elternbeitrag max. Fr. 18.-				
Mitgliedschaft FKS Fach- und Kontaktstelle Spielgruppen SH				
Visitation durch Fachperson FFNH				
Ausführliche Berichterstattung an Begleitgruppe FFNH				
Kurzberichterstattung an BG FFNH				
Leistungsvereinbarung				

Die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall bestimmt in Bezug auf die Mitfinanzierung die notwendige Anzahl der Spielgruppen, deren Standort und Ausrichtung. (Auszug aus dem genehmigten Bericht & Antrag 2016, Massnahme 1) Stand Dezember 2018



9. Anhang 2, Flyer / Spielplätze (Juni 2019)



Deutsch



Angebote für Familien mit Kleinkindern

Gemeinsam unterwegs in Neuhausen am Rheinfall



Mit der Frühen Förderung setzt sich die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall für die Entwicklung von Kindern zwischen null und sechs Jahren ein.

Kontakt / Informationen zu den Angeboten

Gemeindebibliothek Neuhausen Marktgasse 1 8212 Neuhausen am Rheinfall Tel. 052 672 31 82 bibliothek@neuhausen.ch www.neuhausen.ch → Verwaltung → Frühe Förderung	Öffnungszeiten 15.30 - 19.00 Uhr Dienstag 11.00 - 19.00 Uhr Mittwoch 15.30 - 19.00 Uhr Donnerstag 15.30 - 19.00 Uhr Freitag 10.00 - 13.00 Uhr Samstag
---	---



Angebote im Überblick

	Altersgruppe	Adresse
Betreuungsangebote		
Kinderkrippe Rosenberg	Ab 3 Monaten	Rosenbergstrasse 35 Tel. 052 672 50 40, kinderkrippe@bluewin.ch
Kiana Kinderkrippe	Ab 3 Monaten	Haus Weinberg, Heinrich-Moser-Platz 5, Tel. 052 550 27 27, neuhausen@kianakrippen.ch
Leihoma Schaffhausen	Ab Geburt	Gerda Weder Tel. 052 625 37 11, www.leihoma-sh.ch
Mittagstisch	5 – 16 Jahre	Kath. Pfarrzentrum, Rheinfallstrasse 6 Tel. 079 336 82 45, info@mittagstisch-neuhausen.ch
Pflege- / Tagesfamilien		www.zweidihel.ch/tagesfamilie-finden.html
Spielgruppen		
Artis Wundertüte Die Sprachförderung- Erlebnisspielgruppe	Ab 2 Jahren	Krummstrasse 3 Esther Herrmann Tel. 079 362 28 89 / 052 672 13 89 info@spielgruppe-neuhausen.ch
Offene Spielgruppe «Chiaffe-treff»	Ab ca. 3 Jahren	Chlaffentalstrasse 104 www.chlaffe-treff.ch
Spielgruppe Hans im Glück	Ab 2,5 Jahren	Kindergarten Rhenania, Schweizerhofweg 5 Conny Schüpbach Tel. 076 508 80 28 / 052 672 49 45 conny@aazheimerhof.ch
Spielgruppe Marienkafer	Ab 2,5 Jahren	Pestalozzistrasse 16 Sadje Nuhli Tel. 078 751 62 54, marienkafer.spielgruppe@gmail.com
Spielgruppe Unterdorf	Ab 1,5 Jahren	Schalchengässli 9 Daniela Schwendimann Tel. 079 717 65 78, dani.buergin7@bluewin.ch
Zirkus-Spielgruppe et voilà	Ab 2 Jahren	Tobelackerstrasse 9 Miriam Pribil Tel. 052 672 15 47, kontakt@etvoila.ch, www.etvoila.ch
Eltern mit Kind-Angebote		
Buchstart-Treff	0 – 2 Jahre	Bibliothek Neuhausen, Marktgasse 1 Tel. 052 672 31 82
Das Baby und das Kleinkind verstehen	0 - 1 Jahr	Promenadenstrasse 21, 8200 Schaffhausen Tel. 052 630 01 60, kjpd@spitaeler-sh.ch
ELKI (Eltern-Kind-Turnen)	Ab 2 Jahren	Schulhaus Gemeindewiesen I, Waldparkstrasse Esther Herrmann Tel. 079 362 28 89, esther.herrmann@swissworld.com

	Altersgruppe	Adresse
Krabbelgruppe «Chiaffe-treff»	0 – 4 Jahre	Chlaffentalstrasse 104 www.chlaffe-treff.ch
MUKI (Mutter-Kind-Turnen)	3 – 5 Jahre	Rhyfallhalle Beatrice Pöhl, Tel. 079 854 01 08
Schenk mir eine Geschichte	2 – 5 Jahre	Bibliothek Neuhausen, Marktgasse 1 Tel. 052 672 31 82, www.integres.ch
Schwimmschule Wächli	Ab 4 Jahren	Schulhaus Gemeindewiesen, Waldparkstrasse Claudia Wächli, Tel. 079 382 60 64, waechli@bluewin.ch
Storytime (Englisch/Deutsch)	1 – 4 Jahre	Bibliothek Neuhausen, Marktgasse 1 Tel. 052 672 31 82
Kinder- und Jugendärzte		
Dr. med. Bruno Bolt	0 – 16 Jahre	Zentralstr. 87, Tel. 052 675 50 00
Dr. med. Karin Walter	0 – 16 Jahre	Zentralstr. 87, Tel. 052 675 50 00
Beratende und therapeutische Angebote		
Ergotherapie, Neurofeedback	Ab 3 Jahren	Marktgasse 1 Eva Kämpf, Tel. 052 670 02 77
Heilpädagogische Früherziehung (HFE)	Ab Geburt – Kindergarten	Freier Platz 7, 8200 Schaffhausen Tel. 052 625 40 26, www.hif-fruehbereich.ch
Kinder- und Jugend- physiotherapie	Ab Geburt	Marktgasse 1 Tel. 052 672 21 95, www.kinderphysio-neuhausen-sh.ch
KJPD, Kinder und Jugend- psychiatrischer Dienst	Ab Geburt	Promenadenstrasse 21, 8200 Schaffhausen Tel. 052 630 01 60, www.spitaeler-sh.ch
Logopädische Frühbe- ratung Schaffhausen (LFS)	Ab 1 Jahr – Kindergarten	Freier Platz 7, 8200 Schaffhausen Tel. 052 624 30 61, www.hif-fruehbereich.ch
Mütter- und Väterberatung	0 – 5 Jahre	Kath. Pfarrzentrum, Rheinfallstrasse 6 Tel. 052 630 15 00 / Tel. 052 630 15 01
Teddybär, Beratungsstelle für Eltern und Kind	0 – 7 Jahre	Freier Platz 7, 8200 Schaffhausen Tel. 052 625 77 22, www.teddybaer-sh.ch
Weitere Angebote		
Aufsuchende Familiennarbeit: Gemeinsam sind wir stark!	0 – 1 Jahre	Schulhaus Gemeindewiesen (Aulagebäude) Lia Macello, Sozialpädagogin Tel. 079 680 64 41, cornelia.macello@schule-neuhausen.ch
Familienzentrum	Ab Geburt	Kirchhofplatz 19, 8200 Schaffhausen Tel. 052 632 56 91, www.quartierentwicklung-schaffhausen.ch
Lerngelegenheiten	0 – 4 Jahre	Kurzfilme in 13 Sprachen, www.kinder-4.ch
Mama lernt Deutsch	Mütter jeden Alters	Schulhaus Kirchacker, Rheingoldstrasse 13 Anne Seilerle, Tel. 052 625 24 83



10. Anhang 3 Datenprotokoll

Die nachfolgend aufgeführten Daten zeigen einen Ausschnitt der wichtigsten, hauptsächlich sich wiederholenden Termine ab Projektbeginn 2017.

Sitzungen Frühe Förderung Neuhausen am Rheinfall

03.08.2017 – heute	Zwischenstandbesprechung Ruedi Meier, Gabriela Reiner und Elena Hafner in regelmässigen Abständen (4–5 Sitzungen pro Jahr)
01.03.2017 – heute	Sitzung Begleitgruppe Frühe Förderung Neuhausen am Rheinfall (4–5 Sitzungen pro Jahr)

Hospitationen, Gesprächstermine in Krippen und Spielgruppen Neuhausen am Rheinfall

06.11.2017 – heute	Regelmässige Besuche, diverse Gesprächstermine Spielgruppe Marienkäfer
09.02.2018 – heute	Regelmässige Besuche, diverse Gesprächstermine Spielgruppe Artis
29.03.2018	Hospitation Kita Märlihuus
22.05.2018 – heute	Mehrere Besuche Kinderkrippe Rosenberg, weitere Besuche in Planung
25.09.2018 – heute	Regelmässige Besuche Spielgruppe Hans im Glück
30.10.2018 – heute	Regelmässige Besuche Spielgruppe Unterdorf
16.04.2019	Besuch Kita kiana, weitere Besuche in Planung

Besuche, Austausch, Koordination mit Fachpersonen und Eltern aus Neuhausen am Rheinfall

18.07.2018 – heute	regelmässige Besuche Gemeindebibliothek Neuhausen, mehrere Gespräche mit der Gesamtleitung und den Angestellten
14.02.2018 – heute	Mehrere Besuche Leseanimation in der Gemeindebibliothek Neuhausen
06.09.2018 – heute	Elternbildung Frühe Förderung Neuhausen am Rheinfall (Workshop «parentu», Spielplatzfest), jährliche Wiederholung geplant
21.03.2019	Evaluationsgespräch Kindergärten
20.08.2019	Treffen mit Neuhauser Kinderärzte-Team (Vorstellung Aktualitäten, Austausch, Aufsuchende Familienarbeit)



Vernetzung, Orientierung, Weiterentwicklung

1.11.2017 – heute	Jährliches Vernetzungstreffen Frühe Förderung Neuhausen am Rheinflall
30.11.2017 – heute	Jährliches Vernetzungstreffen Primokiz2, Radix
14.12.2017 – heute	Jährlicher Versand Communiqué Frühe Förderung Neuhausen am Rheinflall
11.09.2018	Sozialforum Schaffhausen, Thema Frühe Förderung
12.09.2018	Netzwerktreffen Frühe Förderung Kanton Schaffhausen
07.11.2018 – heute	Jährliche Vernetzung und Koordination Frühe Förderung Kanton Schaffhausen
12.04.2019	Tagung Frühe Förderung Stadt Schaffhausen
26.06.2019 – heute	Mitarbeit Gesunder Start ins Kinderleben, mehrere Treffen im Jahr

Weiterbildungen

15.11.2017	Alltagsintegrierte Sprachförderung
14.06.2017	Prävention und Gesundheitsförderung in der Frühen Kindheit
01.03.2018	6. Zürcher Tagung zur frühkindlichen Bildungs- und Entwicklungsforschung
27.08.2018	Dialogisches Lesen